

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 600 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn
Mit dem Kalenderviertel.
Einzeln Nummern K 25.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Er scheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Doffsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 3.

Mittwoch 11. Jänner 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 19. Dezember. — Finanzausschuss vom 23. Dezember. — Ausschuss für Wohlfahrts-Einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 27. Dezember. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 22. Dezember. — Allgemeine Nachrichten: Tätigkeit des Arbeitsnachweis- und Arbeitslosenamtes der Stadt Wien im November 1921, Wiener Kommunal-sparfassen, Marktbericht vom 1. bis 7. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 19. Dezember 1921.

Vorsitzende: Die GMe. Skaret und Doppler.

Amtsf. StM.: Speiser.

Anwesende: Die GMe. Luise Appelfeld, Gröbner, Klimes, Meidl, Pokorny, Kummelhardt und Gabriele Walter; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl sowie die Mag. Re. Dr. Kierer, Bod und Dr. Steutter.

Schriftführer: Mag. Rptsprkt. Dr. Mabele.

GM. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StM. Speiser:

(Aussch. B. 3133, M. Abt. 2, 14341.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. B. 8777/21, und dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses I vom 18. Juli 1921, Aussch. B. 1858 (Bestimmungen für die Ueberführung in das Gehaltschema II) werden die neuen Bezugsklassen- und Stufen sowie der Rangstag der Angestellten der städtischen Waisenhäuser und Kinderheime nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Kolonne 13 eingetragenen Stufen-, beziehungsweise Klassen vorrückungen und Gehaltssteigerungen ausgesprochen.

(Aussch. B. 3131, M. Abt. 1, 176.) Der Magistratsantrag betreffend Bezugsregelung von Angestellten außerhalb des Gehaltschemas wird genehmigt.

(Aussch. B. 3132, M. Abt. 1, 877.) Den mit der Besorgung des ärztlichen Dienstes bei der städtischen Feuerwehr betrauten Ärzten wird eine Mehrzahlung für den Monat November 1921, und zwar von 13.000 K für den leitenden Arzt, von 7700 K für den Hilfsarzt gewährt.

(Aussch. B. 3130, M. Abt. 2, 21262.) Zur Ausgabe-rubrik III 14 (Bezüge der Gemeinderatsstenographen) wird für das Verwaltungsjahr 1919/20 ein Zuschußkredit von 19.918 K, zur Ausgabe-rubrik IV 18 a (Reiseauslagen für Mitglieder der Gemeindevvertretung) von 55.326 K 89 h, zur Ausgabe-rubrik V 7 (Beichtenkostenbeiträge) von 51.701 K 49 h und zur Ausgabe-rubrik III 20 (Gehaltsvorschuße an aktive Beamte) von 468.517 K bewilligt.

(Aussch. B. 2794, M. Abt. 9, 7105.) Den im 24 Stunden-dienst stehenden vier Torwächtern des Versorgungsheimes Lainz wird für ihre Mehrdienstleistung ab 1. Mai 1921 ein Pauschale

von 500 K, ab 1. Juli 1921 ein solches von 750 K und ab 1. Oktober 1921 ein solches von 1300 K zuerkannt.

(Aussch. B. 2843, M. Abt. 9, 9191.) Im Wiener Versorgungsheime Lainz wird rückwirkend vom 1. Juli 1921 an die Entschädigung für das im Wachdienste in den Baracken verwendete Personale auf 50 K pro Nacht erhöht.

(Aussch. B. 2845, M. Abt. 25, 849.) Den Bademeistern der städtischen Strombäder, beziehungsweise des Hernalser Boll- und Schwimmbades wird die bisherige Betriebszulage von jährlich 4200 K rückwirkend ab 1. Juli 1921 auf 9950 K und ab 1. Oktober 1921 auf 17.465 K erhöht. Die jährliche Betriebszulage von 9950 K ist derart zur Auszahlung zu bringen, daß in den fünf Monaten Mai bis einschließlich September je 1500 K und in den sieben Monaten Oktober bis einschließlich April je 350 K angewiesen werden. In analoger Weise ist die ab 1. Oktober 1921 auf 17.465 K erhöhte Betriebszulage auszubehalten, und zwar haben in den Monaten Oktober bis einschließlich April je 620 K und in den Monaten Mai bis einschließlich September je 2625 K zur Anweisung zu gelangen. Durch diese Betriebszulagen erscheinen nicht bloß sämtliche Ueberstunden während des Badebetriebes, sondern auch etwaige sich aus den unmittelbar vor Badebeginn und nach Badeschluß infolge der Ein- und Ausräumungsarbeiten sich ergebende Mehrstunden an dienstfreien Tagen vergütet. Die Sicherungsdienstzulage für die Badeangestellten in den städtischen Strombädern wird rückwirkend vom 1. Juli 1921 von 20 K auf 50 K und ab 1. Oktober 1921 auf 80 K täglich erhöht.

(Aussch. B. 3128, M. Abt. 1, 848.) Die Magistratsanträge betreffend Erhöhung der Reinigungs- und Heizzulagen der städtischen Schulwarte sowie Heizzulagen für die Hausaufseher in den Amtshäusern werden mit der Abänderung genehmigt, daß es bei der bisherigen viermaligen Fenster- und Türreinigung zu verbleiben hat.

(Aussch. B. 3129, P. B. 14150.) Die Entschädigung des Bezirksvorstehers Leopold Rister für Lohnverlust wird für den Monat Dezember 1921 um den Betrag von 32.000 K erhöht.

(Aussch. B. 3033, M. Abt. 2, 17895.) Der Hausaufseherin des Epidemiehospital 10, Triesterstraße Frau Theresie Jachla wird unter gleichzeitiger 14 tägiger Kündigung des Dienstverhältnisses von dem auf die Kündigung des letzteren folgenden Monats ersten an, und zwar ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung, eine Jahresgabe von 14.400 K bewilligt. Für den Fall des Abbaues der Löhne behält sich die Gemeinde auch die Neubemessung dieser Jahresgabe vor.

(Aussch. B. 3084, M. Abt. 1, 858.) Zur Bestellung der Gertrude Hammerschlag für die Erteilung des Unterrichtes im dekorativen Zeichnen und in der Kostümkunde an der Karl

Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen wird die Zustimmung erteilt. Als Entlohnung wird eine Remuneration in der Höhe des Betrages festgesetzt, welcher den Lehrpersonen mit weniger als fünf Dienstjahren für den Unterricht in den Freigegegenständen jeweils gebührt. Das Erfordernis ist beim Subventionsantrage zu berücksichtigen.

(Aussch. Z. 3099, M. Abt. 2, 14341/118.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. Z. 8777, und dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses I vom 18. August 1921, Aussch. Z. 1858 (Bestimmungen für die Ueberführung in das Gehaltsschema II), wird die neue Bezugsklasse und -stufe sowie der Rangstag des Gartengehilfen Josef Schmitt nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabelle bestimmt. Zugleich wird die in Kolonne 13 eingetragene Klassenvorrückung ausgesprochen.

(Aussch. Z. 3103, M. Abt. 2, 14341/115.) Gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juli 1921, P. Z. 8777, und dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses I vom 18. Juli 1921, Aussch. Z. 1858 (Bestimmungen für die Ueberführung in das Gehaltsschema II), werden die neuen Bezugsklassen und -stufen, sowie der Rangstag der Bediensteten der Lungenheilstätte „Steinlamm“ nach Kolonne 10 der vorgelegten Tabellen bestimmt. Zugleich werden die in Kolonne 13 eingetragenen Stufen-, beziehungsweise Klassenvorrückungen ausgesprochen.

(Aussch. Z. 3109, M. Abt. 9, 11311.) Den im Versorgungsheime Lainz anlässlich des allgemeinen Abbaues freiwillig aus dem städtischen Dienst getretenen Angestellten, und zwar der Pflegerin Kastner und Wäscherin Töpfer wird ausnahmsweise je eine Abfertigung von 8640 K, somit zusammen von 17.280 K bewilligt.

(Aussch. Z. 3102, M. Abt. 2, 21219.) Zur Ausgabe rubrik 104/2 (Abfertigungen) wird für das zweite Halbjahr 1921 ein Zuschußkredit von 160.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 3143, M. Abt. 2, 21245.) Dem der M. Abt. 3 zugeteilten Magistratssekretär Dr. Karl Guhl wird ab 1. Juli 1921 eine Gehührensulage von 2250 K monatlich und ab 1. Oktober 1921 eine solche von 3950 K monatlich bewilligt und unterliegt diese auch der mit Gemeinderatsbeschlusse vom 9. Dezember 1921, P. Z. 13658 genehmigten Gehührensulage.

(Aussch. Z. 3123, M. Abt. 2, 20959.) Die Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht (Unterrichtsamt) vom 28. Oktober 1921, Z. 20377/III/9, betreffend Dienstzeitanrechnung der Volksschullehrerin Magdalena Hoefner wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 3119, M. Abt. 2, 20940.) Gegen die Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht (Unterrichtsamt) vom 27. September 1921, Z. 20292/III/9, betreffend die Aufhebung der Dienstesehtlassung der Volksschullehrerin Wilhelmine Soldan wird die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergriffen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 3088, M. Abt. 2, 17830.) Die Aushilfs-sanitätsgehilfen Karl Weidinger, Leopold Pfeiffer und Josef Gruby werden der allgemeinen Dienstordnung unterstellt.

(Aussch. Z. 3049, M. Abt. 2, 21067.) Zur Ausgabe rubrik 104/3 (Rechenlostenbeiträge) wird für das zweite Halbjahr 1921 ein zweiter Zuschußkredit von 500.000 K bewilligt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 3125, M. Abt. 1, 872.) Den städtischen Angestellten, mit Ausnahme jener, deren Dienstverhältnis durch Kollektivvertrag geregelt ist, wird, sofern sie Anspruch auf ein Stiefelpauschale haben oder für das Jahr 1920 auf Grund besonderer Beschlüsse Schuhe beige stellt erhielten, gegen Einstellung des Stiefelpauschales für die Monturperiode vom 1. Oktober 1921 bis 30. September 1922 je ein Paar Schuhe in natura unter der Voraussetzung ausgefolgt, daß sich der Angestellte am Tage des Beschlusses im aktiven Dienste befindet. Das unbedeckte Mehrerfordernis im Betrage von 14.5 Millionen Kronen wird auf den Reservefonds verwiesen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 3126, M. Abt. 1, 873.) Die Ueberstundengebühr für die Bediensteten der städtischen Feuerwehr wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1921 auf 200 K erhöht. Die Feuerwachgebühren

werden von dem mit den Theaterdirektoren zu vereinbarenden Tage an in Theatern und theatermäßigen Betrieben mit 250 K, in Rauchtheatern und Cabarets und für Nachvorstellungen auch in Theatern mit 300 K, wenn die Vorstellung über 12 Uhr nachts dauert, mit 350 K für den Mann festgesetzt. Für Halle und Redouten gilt für diese Saison für jede Stunde die Gebühr von 200 K.

(Aussch. Z. 3083, M. Abt. 1, 839.) Nachstehende Gebühren und Zulagen der städtischen Feuerwehrbediensteten werden auf das doppelte Ausmaß erhöht: 1. die Ueberstundengebühr; 2. die Bereitschaftszulage für den Telegraphenbau- und den Ruchendienst; 3. die Zulagen für Bedienstete des Branddienstes für Arbeiten im Betriebsdienst (Gemeinderatsbeschlusse vom 18. Jänner 1921, P. Z. 150); 4. die Gebühren für die Bedienung entlehnter Feuerwehrgeräte. Die im Punkte 4 bezeichnete Erhöhung tritt mit 1. Dezember 1921, die übrigen Erhöhungen treten mit 1. November 1921 in Wirksamkeit. Die Qualifikationszulagen werden vom 1. Oktober 1921 an auf 4 bis 18 K erhöht.

(Aussch. Z. 3052, M. Abt. 2, 21207.) Dem der M. Abt. 27 zugeteilten Zentralinspektor Ing. Franz Pohl wird ab 1. März eine Gehührensulage von 3000 K, ab 1. Juli 1921 eine solche von 4000 K monatlich und ab 1. Oktober von 7000 K monatlich zuerkannt und unterliegt diese auch der mit Gemeinderatsbeschlusse vom 9. Dezember 1921, P. Z. 13658, genehmigten Gehührensulage. Die Zentralinspektoren Ing. Ludwig Horn und Ing. Reinhold Rumler erhalten für den Monat März 1921 eine Gehührensulage von 3600 K monatlich unter Einrechnung der von ihnen für diesen Monat bezogenen Betriebszulagen.

(Aussch. Z. 3081, M. Abt. 2, 14341/93.) Die Rangsrückstellung des Beamten des Kanzlei-hilfsdienstes Hans Schweichardt wird genehmigt.

(Aussch. Z. 3127, M. Abt. 1, 831.) Dem Magistratsantrag betreffend Verständigung auswärtiger Gemeinden von den Bezugsregelungen für die Wiener Gemeindeangestellten wird zugestimmt.

(Aussch. Z. 3117, M. Abt. 1, 870.) Die Magistratsanträge betreffend dritte Mehrzahlung an die aktiven Angestellten für den Monat Dezember 1921 werden genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 3102, M. Abt. 2, 21219.) Zur Ausgabe rubrik 104/2 (Abfertigungen) wird für das zweite Halbjahr 1921 ein Zuschußkredit von 160.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 3144, M. Abt. 1, 882.) Die Magistratsanträge betreffend zweite Zuwendung für den Dezember 1921 an die städtischen Pensionärparteien werden genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 3136, M. Abt. 3, 3507.) Der Magistratsantrag betreffend obligatorische Krankenfürsorgeanstalt für die städtischen Angestellten und Bediensteten wird genehmigt.

(Aussch. Z. 2881, P. Z. 12916.) Der Antrag auf Erteilung des Dispens gemäß § 80 der D.-D. aus Anlaß einer Disziplinarverhandlung wird genehmigt.

(Aussch. Z. 3050, M. Abt. 1, 491.) Der Bildung einer eigenen Personalvertretung der Beamten (Offiziere) der städtischen Feuerwehr wird zugestimmt; diese Personalvertretung hat aus drei Mitgliedern zu bestehen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 3017, M. Abt. 2, 19220.) Dem Ansuchen des Amtsgehilfen Anton Kraus um Anrechnung einer bei der Wiener städtischen Feuerwehr zurückgelegten, sich an die Gemeinbediensteten nicht unmittelbar anschließenden Vordienstzeit wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 3018, M. Abt. 2, 11291.) In die Standesgruppe der Beamten des Exekutionsamtes (IIb) werden als provisorische Akzessisten nachstehende Beamte des Kanzlei-hilfsdienstes übernommen: Rudolf Künzl, Hans Benesch, Paul Nowotny, Karl Dirich, Alois Adamel, Rudolf Stolba, Franz Edel, Karl Schilling und Karl Jäger.

(Aussch. Z. 3039, Kontr. A. 2277.) Die Gemeinderatsbeschlüsse vom 22. Juni 1921, P. Z. 7641, beziehungsweise vom 13. Oktober 1921, P. Z. 11467, werden folgendermaßen abgeändert, beziehungsweise ergänzt: Die Kontrollamtsbeamten erhalten vom Tage ihrer Ernennung zu Kontrollamtsbeamten bis auf weiteres monatliche, im nachhinein fällige Leistungszulagen im Ausmaße der

vierzigfachen Ueberstundengebühr ihrer Bezugsklasse. Die Kontrollamtsanwärter erhalten auf die Dauer ihrer Verwendung im Kontrollamt als Anwärter vom 1. November 1921 an, beziehungsweise vom Tage der späteren Zuteilung zum Kontrollamt bis auf weiteres Gebühreuzulagen, die das dreifache Ausmaß der Ueberstundengebühr ihrer Bezugsklasse ausmachen. Beide Zulagen verpflichten zur notwendigen Dienstleistung außerhalb der normalen Amtsstunden. (A. d. St.S. u. G.R.)

(Aussch. Z. 3135, M. Abt. 1, 878.) Die Magistratsanträge betreffend die Ueberführung von Schwerarbeitern in das neue Gehaltsschema werden genehmigt.

(Aussch. Z. 3134, M. Abt. 1, 879, beziehungsweise Aussch. Z. 3137, M. D. 3334.) Der Magistratsantrag betreffend Systemisierung des Standes des nichtärztlichen Sanitätspersonales wird genehmigt. (A. d. St.S. u. G.R.)

(Aussch. Z. 3142, M. Abt. 1, 874.) Die Magistratsanträge betreffend Neuregelung des Monturbezuges für städtische Angestellte werden genehmigt. (A. d. St.S. u. G.R.)

(Aussch. Z. 3194, M. Abt. 31, 1947.) 1. Ab 1. Dezember 1921 werden nachstehende Löhne für die Arbeiter bei der Sammelkanalräumung bewilligt: Grundlohn: Schließer pro Tag oder Nacht 238 K, Dorerer mit Stiefel 188 K, Dorerer ohne Stiefel 158 K, Wöchentliche Feuerungszulage für jeden Arbeiter 7200 K, Ueberstundenleistung pro Stunde 120 K. 2. Das in der zweiten Hälfte des Verwaltungsjahres 1921 sich ergebende und bedeckte Mehrerfordernis von 157.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 2980, M. Abt. 25, 1294.) Den städtischen Werkstättenangestellten, welche sich tagsüber für jeden Tag dieser Verwendung in städtischen Objekten auf Montagearbeiten befinden, wird ab 1. November 1921 eine Montagezulage von täglich 100 K zuerkannt. Die bisherige Tageszulage von 30 K wird diesen Angestellten mit 30. Oktober 1921, den anderen Werkstättenangestellten mit dem Tage dieses Beschlusses eingestellt.

(Aussch. Z. 30641, M. Abt. 9, 9796.) Für das in den Wiener städtischen Humanitätsanstalten der Gemeinde Wien beschäftigte, in analoger Anwendung des Lohntarifes entlohnte Haus- und Küchenpersonale hat vom 28. November 1921 an der neue Lohn- und Gehaltstarif für die Gasthausangestellten Anwendung zu finden. Der Magistrat wird angewiesen, die Auszahlung der erhöhten Bezüge im Sinne der Ausführungen des vorstehenden Referates zu veranlassen.

(Aussch. Z. 3118, M. Abt. 7/V, 525.) Die einvernehmlich mit der Personalvertretung der städtischen Kinderwärtinnen verfaßten Bestimmungen über die dienstrechtliche Stellung der städtischen Kinderwärtinnen und die Dienstvorschrift für diese Angestellten werden genehmigt. Die M. Abt. 7 wird ermächtigt, mit der Personalvertretung der städtischen Kinderwärtinnen über die angemessene Erhöhung der bisherigen Entschädigungen für die großen Reinigungsarbeiten, das Fensterputzen und das Heizen sowie über die Art und den Zeitpunkt der Auszahlung dieser Nebengebühren zu verhandeln und beauftragt, über das Ergebnis dieser Verhandlungen ehestens an den Gemeinderatsausschuß I zu berichten. Der Bericht der M. Abt. 7 über die Stellungnahme zu den übrigen Forderungen des Fachvereines der städtischen Kinderwärtinnen wird zur Kenntnis genommen und die Dienststelle beauftragt, die daraus sich ergebenden Weisungen an die Kindergärtenleitungen unverzüglich ergehen zu lassen.

(Aussch. Z. 3110, M. Abt. 32, 2415.) Den im städtischen Ziegelwerke Oberlaa bediensteten Arbeitern werden ab Lohnwoche 25. d. i. ab 15. Dezember 1921 folgende Lohnsätze gewährt: Männer 170 K, Frauen 125 K, Jugendliche (Männer) 109 K, Jugendliche (Frauen) 93 K für die geleistete Arbeitsstunde. Es entfällt nach Festsetzung dieser Stundenlöhne jegliche Feuerungszulage und werden dafür die bestehenden Allordlöhne auf das Sechsfache des mit Gemeinderatsbeschlusses vom 31. Mai 1921, P. Z. 6586, genehmigten Tarifvertrages erhöht. Professionisten erhalten einen Stundenlohn von 225 K bis 260 K, welche je nach Leistung und Profession im Einvernehmen mit den Betriebsräten zu regeln ist. Nachtwächter erhalten Stundenlöhne von 170 K. Schließlich wird

allen jenen Arbeitern, welche in der Woche 24 in der Diste erscheinen, eine einmalige Weihnachtsremuneration ausbezahlt wie folgt: Familienerhalter (männlich oder weiblich) 4000 K, Nichterhalter (männlich oder weiblich) 3000 K, Jugendliche (männliche unter 17 Jahren) 2000 K, Jugendliche (weibliche unter 18 Jahren) 2000 K. Die im laufenden Verwaltungshalbjahre erwachsenden Mehrkosten im Gesamtbetrage von 395.000 K, welche in den Betriebseinnahmen bedeckt sind, werden genehmigt.

(Aussch. Z. 3051, M. Abt. 32, 2363.) Dem Werkleiter des städtischen Schotterbruches Eyselberg Josef Soukup werden rückwirkend vom 1. September 1921 Feuerungszulagen im gleichen Ausmaße wie den der Dienstordnung unterstehenden Angestellten der Bezugsklasse 5, Stufe 3, gewährt. Die hierdurch im laufenden Verwaltungshalbjahre erwachsenden Mehrkosten im Betrage von 70.325 K, welche bedeckt sind, werden bewilligt.

(Aussch. Z. 3195, M. Abt. 3, 381.) Der Bericht des Magistrates über das Ergebnis der städtischen Kranken- und Unfallfürsorge im Jahre 1920 wird zur Kenntnis genommen.

Nachstehende Ansuchen um Anrechnung von Dienstreisen werden bewilligt:

(Aussch. Z. 3074, M. Abt. 2, 13967) Eduard Kriemler, Vordienstzeit vom 13. Juli 1901 bis 6. Juni 1903, neuer Rang Gruppe II a, Bezugsklasse 5, Stufe 4, 10. Juni 1920;

(Aussch. Z. 3054, M. Abt. 2, 19167) Michael Pribil, Amtsgewalt, Vordienstzeit mit Wirksamkeit vom 1. November 1921, neuer Rang Gruppe VI, Bezugsklasse 7, Stufe 4, 16. April 1921;

(Aussch. Z. 3121, M. Abt. 2, 12911) August Koppits, Kanzleibereichsadjunkt, Vordienstzeit vom 24. März 1894 bis 21. Oktober 1894, neuer Rang Gruppe II b, Bezugsklasse 4, Stufe 2, 25. September 1921. Gleichzeitig wird eine Vorrückung in die 3. Stufe der 4. Bezugsklasse in die Gruppe II b mit 25. September 1921 ausgesprochen;

(Aussch. Z. 3122, M. Abt. 2, 15393) Anton Lang, Sanitätsfahrgehilfe, Vordienstzeit vom 23. Oktober 1907 bis 29. April 1908, neuer Rang 23. April 1921, Gruppe VII, Bezugsklasse 8, Stufe 5 (rückwirkend vom 1. September 1921);

(Aussch. Z. 3075, M. Abt. 2, 14602) Artur Reiser, Kanzleibereichsadjunkt, Vordienstzeit vom 3. September 1896 bis 25. Juli 1897, neuer Rang Gruppe II b, Bezugsklasse 4, Stufe 1, 4. März 1920;

(Aussch. Z. 3076, M. Abt. 2, 14389) Otto Mayer, Rechnungsoberrevident, Vordienstzeit vom 2. April 1906 bis 30. April 1907, neuer Rang mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1921, Gruppe II a, Bezugsklasse 5, Stufe 2, 5. Oktober 1919. Gleichzeitig wird seine Vorrückung in die Gruppe II a, Bezugsklasse 5, Stufe 3 mit dem Range vom 5. Oktober 1921 ausgesprochen.

(Aussch. Z. 3055, M. Abt. 2, 26675.) Das Ansuchen der Arbeitslehrerin Marie Kulweit um Einrechnung ihrer als Hilfskraft der Wiener Stadtbuchhaltung vom 9. November 1916 bis 17. Mai 1919 zurückgelegte Dienstzeit in die als Handarbeitslehrerin für die Vorrückung in höhere Bezugsklassen anrechenbare Dienstzeit wird abgelehnt.

Nachstehenden Angestellten wird das Definitivum verliehen:

(Aussch. Z. 3104, M. Abt. 20144) Dr. Ferdinand Wantschura, provisorischer städtischer Arzt und Dr. Leopold Schwarz, provisorischer Sekundararzt des Versorgungsheimes;

(Aussch. Z. 3105, M. Abt. 2, 20380) Josef Anzböck, Fahrer der Feuerwehr;

(Aussch. Z. 3106, M. Abt. 2, 20561) den Feuerwehrbediensteten Oskar Neumayer, Löschmeister 2. Klasse, Andreas Niederhuber, Karl Rauweith, Johann Steiner, dem Telegraphisten Josef Neuziel und dem Fahrer Josef Dehring;

(Aussch. Z. 3107, M. Abt. 2, 15353) Hermine Kuzella, Pflegerin;

(Aussch. Z. 3108, M. Abt. 2, 20333) Stephan Brezaböckel, Steinbrecher;

(Aussch. B. 3071, M. Abt. 2, 20789) den Löschweistern 2. Klasse Peter Blach, Max Belniczel und dem Feuerwehrmanne 1. Klasse Leopold Fialka;

(Aussch. B. 3072, M. Abt. 2, 13147) Josef Hörl, provisorischer Aufseher des Hyls- und Werkhauses;

(Aussch. B. 3053, M. Abt. 2, 20802) Dr. Gustav Herbst Seidl, Magistratskonzeptpraktikant;

(Aussch. B. 3073, M. Abt. 2, 13162) den Bediensteten des Versorgungsheimes Leopoldine Behensky, Emma Klemesch, Rosalia Wacha und Marie Kern; die Ansuchen der Bediensteten Franz Reichmann und Anna Löschl um Unterstellung unter die Dienstordnung und Verleihung des Definitivums werden abgelehnt.

(Aussch. B. 3079, M. Abt. 2, 21088.) Dem Telegraphisten der städtischen Feuerwehr Paul Janssen wird ausnahmsweise die Erlaubnis zur Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Klassen vorrückungen werden genehmigt:

(Aussch. B. 3116, M. Abt. 2, 20799) Rudolf Schar, Kanzlei-oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 15. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3115, M. Abt. 2, 20838) Hermine Barthelme, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 14. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3114, M. Abt. 2, 21032) Friedrich Kammel, Kanzleialtessit, 7. Bezugsklasse, 14. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3113, M. Abt. 2, 21253) Albert Steinfeld, Beamter des Kanzleihilfsdienstes, 7. Bezugsklasse, 18. November 1921;

(Aussch. B. 3112, M. Abt. 2, 21229) Adoif Bachmayer, Aushilfsdiener, 8. Bezugsklasse, 14. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3111, M. Abt. 2, 20895) Rudolf Handl, Kanzlei-oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 15. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3100, M. Abt. 2, 20164) Johann Hornberger, Kanzlei-oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 15. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3101, M. Abt. 2, 21254) Julius Jakob, Kanzlei-oberoffizial, 5. Bezugsklasse, 15. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3080, M. Abt. 2, 21073) Rudolf Sernek, Katasteroberoffizial, 5. Bezugsklasse, 8. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3061, M. Abt. 2, 21033) Karl Mandl, Marktaufseher, 7. Bezugsklasse, 10. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3062, M. Abt. 2, 20885) Karoline Stifner, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 3. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3063, M. Abt. 2, 20194) Ewald Viehfeiger, Maschinistengehilfe, 8. Bezugsklasse, 1. November 1921;

(Aussch. B. 3060, M. Abt. 2, 20891) Marie Roth, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 3. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3059, M. Abt. 2, 20886) Adele Mayer, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 3. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3057, M. Abt. 2, 20125) Heinrich Stalitzky, Katasteroberoffizial, 5. Bezugsklasse, 8. Dezember 1921;

(Aussch. B. 3058, M. Abt. 2, 20733) Valerie Knisch, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 17. November 1921.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Abfertigung werden bewilligt:

(Aussch. B. 3067, M. Abt. 2, 20711) Josefa Sevcil, Fuhrwerksbetriebsleiterswitwe, Witwenpension 4378 K 42 h jährlich und Erziehungsbeitrag für das Kind Josef 875 K 68 h jährlich;

(Aussch. B. 3056, M. Abt. 2, 20929) Amalie Bauer, Schularbeitswitwe, Witwenpension 34.500 K jährlich und Erziehungsbeitrag für das Kind Josef 6900 K;

(Aussch. B. 3066, M. Abt. 2, 20559) Franziska Sprinzl, Aufseherwitwe, Abfertigung von 18.180 K.

(Aussch. B. 3078, M. Abt. 2, 20958.) Zur Erteilung eines nicht erstreckbaren Aulabes an die Bürgerichullehrerin Leopoldine Saboy zwecks Pflege der schwerkranken Mutter auf die Zeit vom 20. September bis 18. Dezember 1921 gegen Ersatz der Substitutionskosten wird zugestimmt.

Finanz-Ausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 23. Dezember 1921.

Vorsitzender: GR. Broczkyner.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Neumann, VB. Emmerling und die GR. Bauer, Blum, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Kunschak, Dr. Schwarz-Hiller, Speiser, Wimmer und Zimmerl; ferner GR. Prof. Dr. Fränkel, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Rechn. Amts. Dior. Dheral sowie Rechn. Rev. Bundschar vom Kontrollamte.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Spandl.

GR Broczkyner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Prof. Dr. Fränkel:

(Aussch. B. A 349, M. Abt. 4, 4117.) Die Errichtung der Wasserkraftwerke A.-G. (Wag) mit einem Aktienkapital von 200 Millionen Kronen, von welchem die Gemeinde Wien 50 Prozent, das ist 100 Millionen Kronen übernimmt, wird genehmigt. Den vorgelegten Satzungen wird zugestimmt. Das durch die Beteiligung bedingte Erfordernis per 100 Millionen Kronen wird auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen überwiesen und ist auf einer neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik 208/19 (Beteiligung der Gemeinde Wien an der Wasserkraftwerke A.-G.) zu verrechnen. (N. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. A 355, M. Abt. 4, 4215.) Die Gemeinde Wien ist bereit, für den der Wiener Küchenbetriebsges. m. b. H. seitens des Bankverbandes einzuräumenden Kredit in der Gesamthöhe von 70 Millionen Kronen die Haftung zur ungeteilten Hand mit dem Bunde unter der Bedingung zu übernehmen, daß seitens der Bundesregierung eine gleiche Haftungserklärung für den Bund abgegeben wird. (N. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. A 350, M. Abt. 4, 4114.) Anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der Aktiengesellschaft zum Betriebe der Pöbštaler Steinkohlenwerke der Majo von 16 auf 48 Millionen Kronen, macht die Gemeinde Wien von den ihr zustehenden Bezugsrechte vollen Gebrauch. Der hierzu erforderliche restliche Kredit per 9.124.000 K wird bewilligt, ist auf Ausgabe rubrik 208/V zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. (N. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. A 351, M. Abt. 4, 4101.) Der Beteiligung der Gemeinde Wien an der A.-G. Hauser & Sobotta anlässlich der Erhöhung des Aktienkapitals von 15 Millionen auf 40 Millionen Kronen durch Uebernahme von 5000 Stück Aktien zum amtlich festgesetzten Emissionskurse wird zugestimmt. Unter einem wird hierfür der erforderliche Kredit per 10.000.000 K zuzüglich allfälliger Stückzinsen bewilligt. Die Auslage ist auf einer neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. (N. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter GR. Kreuzer:

(Aussch. B. A 330, Aussch. V, B. 1206.) Der „Universale“ Baugesellschaft m. b. H., Wien, wird für sämtliche beim Kanalbau in der Hattenlofer-, Gablenz- und Mincio gasse im 15. und 16. Bezirke geleisteten Arbeiten und Lieferungen ein Gesamtbetrag von 881.421 K 30 h unter den festgesetzten Bedingungen zugebilligt. Der Sachkredit für diese Kanalbauten wird von 578.151 K 57 h auf 1.073.490 K 70 h erhöht und das im Voranschlage für das zweite Halbjahr 1921 bedeckte Mehrerfordernis von 495.339 K 13 h bewilligt. (N. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter GR. Hieß:

(Aussch. B. B 241, Aussch. VII, B. 161.) Für die Erhöhung der Barzuschüsse für die freiwilligen Feuerwehren zur Entlohnung ihrer Küsthausgehilfen wird für das laufende Verwaltungsjahr zum Konto „Brandschutz und Rettungsdienst II. Aufwand für freiwillige Feuerwehren“ ein Zuschußkredit von 65.640 K bewilligt. (N. d. StS.)

Berichterstatter **GN. Blum:**

(Aussch. B. B 242, Aussch. VI, B. 1393.) Zu verschiedenen Rubriken des Rechnungsabchlusses der Verwaltungsgruppe VI (Markt- und Approvisionierungswesen) für das Verwaltungsjahr 1919/20 werden Zuschußkredite in der Gesamthöhe von 3,365.246 K 98 h und 483.576 K 53 h genehmigt. (A. d. StS. u. GN.)

Berichterstatter **GN. Wimmer:**

(Aussch. B. B 253, M. Abt. 3, 2245.) Zur Deckung der Mehrkosten, welche sich durch die VIII. Novelle zum Krankenversicherungs-Gesetz infolge der Erhöhung des bisherigen Beitrages zur Arbeitslosenversicherung ergeben, wird zur Ausgabscrubrit 103/34 ein erster Zuschußkredit im Betrage von 50.000 K bewilligt. (A. d. StS.)

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 27. Dezember 1921.

Vorsitzende: Amalie Bötzler.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Julius Tandler.

Anwesende: Die **GN.** Abele Bartisal, Marie Bod, Rudolfine Fleischner, Dr. Aline Furtmüller, Gohout, Dr. Grün, Dr. Haas, Hedorfer, Dr. Alma Rozko, Paulitschke und Schleifer; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Hornel und Hofner, Rechn. Ob. Rev. Kopf, Mag. R. Dr. Ebermann, Mag. Sekr. Urban, Ob. Stadtpfhyj. Dr. Böhm sowie Dr. Picd.

Schriftführer: Mag. Rptsprkt. Dr. Freymann.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt das anlässlich der Mandatszurücklegung des **GN.** Ronge in den Ausschuß III gewählte Mitglied **GN.** Florian Hedorfer. (Aussch. B. 1035.)

Berichterstatter **StR.** Prof. Dr. Tandler:

(Aussch. B. 1018, M. Abt. 9, 11096.) Die Anträge bezüglich der Verköstigung der Pflöglinge und Angestellten der städtischen Humanitätsanstalten mit Ausnahme der Kinder- und Jugendanstalten werden genehmigt. (A. d. Aussch. II, StS. u. GN.)

(Aussch. B. 993, M. Abt. 9, 8132.) Die in den städtischen Humanitätsanstalten zu Arbeiten verwendeten Pflöglinge erhalten die im Magistratsantrage festgesetzten Entschädigungen. Allen Pflöglingstarbeitern ist, wie bisher, ein freier Tag wöchentlich zu gewähren, für den jedoch die Arbeitszulagen (einschließlich Zuschuß und Aufzählung) voll zu bezahlen sind. Die Bestimmungen haben vom 1. Jänner 1922 an in Geltung zu treten. (A. d. Aussch. I, StS. u. GN.)

Berichterstatter **Ob. Mag. R.** Hofner:

(Aussch. B. 1065, M. Abt. 9, 11447.) Der Magistratsbericht betreffend die Benützung des Privatweges der Gemeinde Wien bei der Oekonomie der Lungenheilstätte „Steinklamm“ durch dritte Personen gegen Bezahlung eines entsprechenden Anerkennungs-zinses in der Form der Beistellung von Brennholz oder dergleichen wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatterin **GN.** Abele Bartisal:

(Aussch. B. 1064, M. Abt. 9, 11334.) Den in den niederösterreichischen Bezirksarmenhäusern untergebrachten Pflöglingen der geschlossenen Armenpflege der Gemeinde Wien wird ein Betrag von je 100 K zur Kostverbesserung an den Weihnachts- und Neujahrsfeiertagen bewilligt.

(Aussch. B. 1054, M. Abt. 9, 9784.) Der Bericht des Magistrates über die Veranstaltung von Weihnachtsfeiern in den städtischen Humanitätsanstalten sowie über die Gewährung eines Zuschusses zum Kostgelde für die im Wohltätigkeitshause in Baden und in den Armenhäusern in den Bezirken Wiens untergebrachten Pflöglinge wird genehmigend zur Kenntnis genommen. (A. d. Aussch. II, StS. u. GN.)

(Aussch. B. 1052, M. Abt. 9, 10884.) Die Erhöhung der Preise für die Mittagskost der Armenhauspflöglinge im 3. Bezirke, Rochusgasse 8 und Stettengasse 2 seitens des Ersten Wiener Volkslüchchensvereines auf 32 K ab 18. November 1921 und auf 39 K ab 23. November 1921 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GN.** Dr. Grün:

(Aussch. B. 1067, M. Abt. 12, 27666.) Der Ueberwachungsdiensft für die Tageserholungsstätte gehörigen Baulichkeiten wird dem Polizeikommissariat Hiezing für die Dauer der Einstellung dieses Betriebes übergeben. Als Anerkennung für diesen Dienst wird der mit der Ueberwachung der Objekte betrauten Mannschaft der Sicherheitswachstube Linienamt Speising für die Dauer des Ueberwachungsdiensftes der Betrag von 9000 K zuerkannt.

(Aussch. B. 1077, M. Abt. 9, 11560.) Der Stadtratbeschluf vom 25. Oktober 1919, B. B. 14226, betreffend die Ausfolgung von Dienstüberkleidern an das Versorgungshauspersonale hat auch füngemäße Anwendung auf das Personal der Lungenheilstätte „Steinklamm“ und des Jugendheimes St. Andrä zu finden. (A. d. Aussch. VI u. StS.)

(Aussch. B. 1039, M. Abt. 9, 11020.) Dr. Athan G. Coucouvinos wird als Hospitant im Jubiläumshospitale der Stadt Wien zugelassen.

(Aussch. B. 1076, M. Abt. 9, 3034.) In Abänderung des Gemeinderatsausschufbeschlusses III vom 9. Mai 1921, beziehungsweise Stadtsenatsbeschluf vom 18. Mai 1921, B. B. 5596, wird die Anschaffungsbezugnis der Zeitungen sämtlicher städtischer Humanitätsanstalten einheitlich mit dem Höchstbetrage von 5000 K für eine Einzelanschaffung bis auf weiteres festgesetzt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. 1037, M. Abt. 8, 27640.) Das Ansuchen der Frauen Marie Sablo und Marie Thoma um Zuerkennung einer Abfertigung oder Pension für die an die städtische Kinderübernahmestelle befozten Mährarbeiten wird mangels jeder gesetzlichen Begründung abgewiesen.

(Aussch. B. 1019, M. Abt. 12, 7454.) Für die Kurperiode 1922 werden im landwirtschaftlichen Spital Bad Hall 50 ganze und teilweise Freiplätze bewilligt. Sollten die Verpflegskosten (1921 per Kopf und Tag 120 K) in dieser Kurperiode höher sein, so ist das Mehrererfordernis als Nachtragskredit anzusprechen.

(Aussch. B. 1066, M. Abt. 12, 31951.) Der Südbahnbedienstetengattin Helene Füllinger wird, trotzdem dieselbe noch nicht nach Wien zuständig ist, die Aufnahme in die Lungenheilstätte „Steinklamm“ gegen einen täglichen Verpflegskostenzuschuf von 300 K ausnahmsweise genehmigt.

(Aussch. B. 1069, M. Abt. 12, 31518.) Die Bestellung eines Facharztes für das Wiener Berufsberatungsamt als Vertragsangestellter mit den Bezügen der 1. Stufe der 7. Bezugsklasse, dem Rechte auf einen vierwöchentlichen Erholungsurlaub im Jahre und auf gegenseitige dreimonatliche Kündigung, dagegen ohne Anspruch auf einen Ruhegehalt wird genehmigt. Die Instruktion für diesen Facharzt ist im Einvernehmen mit dem Berufsberatungsamte von der M. Abt. 12 zu verassen. (A. d. Aussch. I.)

(Aussch. B. 1061, M. Abt. 9, 11306.) Zu den für die Benützung durch ambulante Patienten des Instituts für physikalische Heilmethode im Jubiläumshospitale mit Beschluß des Stadtsenates als Landesregierung vom 8. November 1921, B. B. 12499, festgesetzten Tariffätzen wird ein 100prozentiger Teuerungszuschlag genehmigt.

(Aussch. B. 1017, M. Abt. 9, 10636.) Die Verzinsung von Koch- und Küchengerät im Wiener städtischen Versorgungshause in Piesing mit einem Kostenbetrage von 80.000 K wird unter den im Magistratsberichte erwähnten Bedingungen bewilligt.

(Aussch. B. 1068, M. Abt. 12, 6907.) Die Erhöhung der Verpflegskosten in Bad Hall auf 120 K ab 1. Juni 1921 für Kopf und Tag wird nachträglich genehmigt. Der notwendige Zuschufkredit von 5315 K zur Ausgabscrubrit 301/7 b für das zweite Semester 1921 wird bewilligt. (A. d. Aussch. II. u. StS.)

Berichterstatter **Ob. Mag. R.** Dr. Hornel:

(Aussch. B. 1088, M. Abt. 7, Ff 305.) Ab 1. Jänner 1922 wird genehmigt: Die Zuweisung des südlichen Teiles des 14. Gemeinde-

bezirkles vom Bezirksjugendamte Meidling an das Bezirksjugendamt Fünfhaus. Die Zuweisung des 6. Gemeindebezirkles vom Bezirksjugendamt Fünfhaus zum Bezirksjugendamt Meidling. Die Errichtung einer Nebenstelle zum Bezirksjugendamt XII (Meidling) für den 4., 5. und 6. Gemeindebezirk mit der Bezeichnung „Bezirksjugendamt Margareten“ (B.-Z.-A. V) in der städtischen Kinderpflegeanstalt 5. Siebenbrunnengasse 78. Die Versorgung der ärztlichen und fürsorglichen Ueberwachung der magistratischen Rofkinder im Säuglingsalter ab 1. Jänner 1922 durch die Bezirksjugendämter.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Aussch. Z. 1080, M. Abt. 23, 1659.) Der Neubau einer Gemüseliche im Wiener Versorgungshause wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung mit dem Kostenersparnisse von 32.090.000 K genehmigt. Hieron ist der Betrag von 12.000.000 K auf die Ausgabebrubrik 503/2 b zu verweisen; für den Restbetrag von 20.090.000 K wird ein erster Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabebrubrik 503/2 b genehmigt.

(U. d. Aussch. V u. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1033, M. Abt. 9, 5142.) 1. Die einem Pflingling der geschlossenen Armenpflege zustehenden Gesamtbezüge (Pension, Renten, samt den jeweils flüssig gemachten wie immer Namen habenden Zuschüssen) sind prinzipiell zur Deckung der Verpflegskosten heranzuziehen. 2. Von der Einziehung der Gesamtbezüge unter 200 K monatlich wird im Interesse des Bezugsberechtigten abgesehen. 3. Von Bezügen, die die Verpflegskosten bis zur vollen Höhe decken können, ist dem Bezugsberechtigten ein Fünftel des Gesamtbetrages, jedoch nur bis zum Höchstmaß von 1000 K monatlich als Vitalitium zu überlassen. 4. Bei Bezügen, die die jeweils festgesetzten Verpflegskosten übersteigen, ist der Ueberschuß an den Bezugsberechtigten auszufolgen; wenn dieser Ueberschuß jedoch weniger als 1000 K monatlich beträgt, wird ihm ein Vitalitium im Betrage von 1000 K monatlich zugebilligt. 5. Die Vitalitäten sind nach Einlangen sämtlicher jeweiliger Monatsbezüge nur einmal im Monate aus rechnungstechnischen Gründen flüssig zu machen. 6. Einmalige außergewöhnliche Zuwendungen von dritten Personen, die nicht den Charakter eines Rechtsanspruches für den Empfänger haben, bis zum Gesamtbetrage von 2400 K sind dem Empfangsberechtigten zur eigenen Verfügung zu überlassen. Darüber hinaus können über Genehmigung des Magistrates auch höhere Beträge überlassen werden, wenn die einmalige Zuwendung zu einem Zwecke erfolgt, der die Armenpflege entlastet, wie zum Beispiele zum Ankaufe von Kleidern oder ähnlichem. Vorstehende Bestimmungen haben mit 1. Jänner 1922 in Kraft zu treten. 7. Erworbene Rechte sind mit Ausnahme der Bestimmungen des Punktes 5 zu wahren.

(Aussch. Z. 1038, M. Abt. 9, 10601.) Der Magistrat wird ermächtigt, die Dienstschuße jener Angestellten der städtischen Humanitätsanstalten, deren Schuhschuh bei der Ausübung des Dienstes einer starken Abnutzung unterliegt, in den Anstaltswerkstätten auf Kosten der Gemeinde Wien reparieren zu lassen. Zur Deckung der hiedurch entstehenden Auslagen wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 400.000 K für das Verwaltungsjahr 1922 bewilligt.

(U. d. Aussch. II u. I, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1035, M. Abt. 9, 10289.) Die unentgeltliche Abgabe von Brot in der rationierten Menge, ferner Zucker, Kaffee und Kondensmilch für Frühstück und Tausenlaffee in der für die Pflinglinge der Wiener Versorgungshäuser festgesetzten Menge an die Pflinglinge des Armenhauses 21. Jenneweingasse 30 für das zweite Halbjahr 1921 wird nachträglich genehmigt. Die Erhöhung des Kostgeldes im Armenhause 16. Liebhardtgasse 17 im Höchstmaß von 500 K pro Monat Dezember 1921 nachträglich genehmigt. Ab 1. Jänner 1922 ist den Pflinglingen der Armenhäuser 16. Liebhardtgasse 17 und 21. Jenneweingasse 30 Brot in der rationierten Menge, ferner Kaffee, Zucker, Kondensmilch zur Bereitung des Frühstücks und Tausenlaffees in dem für die Pflinglinge der Wiener Versorgungshäuser festgesetzten Ausmaße auf Kosten der Gemeinde Wien unentgeltlich beizustellen. Außerdem wird der Magistrat ermächtigt, den Pflinglingen oberwählter beider Armenhäuser ein Kostgeld im Höchstmaß von 30 K pro Tag zu gewähren.

(Aussch. Z. 1087, M. Abt. 9, 11248.) Für das zweite Halbjahr 1921 werden nachstehende Zuschußkredite genehmigt: a) Zur Ausgabebrubrik 301/14 Wiener Versorgungshaus und städtische Versorgungshäuser 26.296.000 K; b) zur Ausgabebrubrik 301/1 Bürgerversorgungshaus 2.550.000 K; c) zur Ausgabebrubrik 301/16 Asyl- und Werkhaus 5.252.000 K; d) zur Ausgabebrubrik 301/15 Armenhäuser und fremde Humanitätsanstalten 16.515.000 K; e) zur Ausgabebrubrik 305/2 Jubiläumshospital 20.391.000 K; f) zur Ausgabebrubrik 306/1a Lungenheilstätte „Steinlamm“ 1.128.000 K; g) zur Ausgabebrubrik 302/4a Kinderhospital Bad Hall 1.024.000 K; h) zur Ausgabebrubrik 302/4b Kinderhospital Sulzbach-Tschl 804.000 K; i) auf Konto „Inventarhaltung“ für das Versorgungshaus Diefing für Kochkessel 500.000 K; k) auf Konto „Gebäudehaltung“ für das Versorgungshaus Diefing für Montage 300.000 K. (U. d. amtsf. StR. d. Gr. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1083, M. Abt. 13, 5936.) Den im Magistratsberichten genannten Wächtern der städtischen Bezirksleichenkammern wird eine einmalige Zuwendung von je 2000 K gewährt.

(Aussch. Z. 1044, M. Abt. 7 A, 12.) Die M. Abt. 7, Jugendamt, wird ermächtigt, den in das Jugendheim St. Andrä zur Ablegung der Probeprüfung einberufenen Lehramtskandidaten nach Ablauf der Probezeit eine einmalige Entschädigung von 2000 K statt 500 K vom 1. Dezember 1921 an zuzuerkennen.

(Aussch. Z. 1040, M. Abt. 9, 11021.) Die Reparatur der Orgel im Schwesternheime im Jubiläumshospital mit dem Kostenaufwande von 28.400 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1034, M. Abt. 9, 5474.) Die M. Abt. 9 wird ermächtigt, über Antrag des Vorstandes des Röntgeninstitutes nach Einholung der Genehmigung des Gemeinderatsausschusses der Gruppe III zu den mit Beschluß vom 17. Juni 1921, P. Z. 7646, festgesetzten Tariffätzen, Teuerungszuschläge bis zu 300 Prozent einzuheben. (U. d. Bgm. als Vdschptm., StS. als Vdsregierung.)

(Aussch. Z. 1081, M. Abt. 8, 89839.) Zur Deckung der Mehrauslagen an Pflegegeldern und Pflegebeiträgen für Kinder (Ausgabebrubrik 301/9 c) im laufenden Verwaltungsjahre wird ein (zweiter) Zuschußkredit in der Höhe von 2.200.000 K bewilligt.

(U. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

Berichterstatterin GR. Marie Bod:

(Aussch. Z. 1078, M. Abt. 8, 80743.) Die Wahl des Josef Lustig zum Fürsorgerate des Fürsorgeinstitutes Brigittenau wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 1079, M. Abt. 8, 89097.) Die Wahl des Fürsorgerates Rudolf Stod zum Schriftführer der V. Sektion des Fürsorgeinstitutes Favoriten wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 1025, M. Abt. 8, 61469.) Die Wahl der im Magistratsberichten angeführten Personen zu Fürsorgeräten des Fürsorgeinstitutes Rudolfsheim wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 1045, M. Abt. 8, 84752.) Die Wahl des Fürsorgerates Josef Frisch zum 2. Obmannstellvertreter der 10. Sektion des Fürsorgeinstitutes Favoriten wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. Z. 1050, M. Abt. 8, 86555.) Das Anweisungrecht für momentane Unterstützungen (Aushilfen) der Fürsorgeräte, beziehungsweise Fürsorgeinstitute wird von 60 K auf 200 K erhöht.

(Aussch. Z. 1046, M. Abt. 8, 78022.) Dem Esterhazybade 6. Gumpendorferstraße 59 werden vom 8. November 1921 an für ein Dampfbad 100 K vergütet.

Berichterstatter Mag. R. Dr. Ebermann:

(Aussch. Z. 1089, L. U. 409, M. Abt. 13, 5695.) Die Umgestaltung der Einfahrtshalle am Baumgartner Friedhofe in einen Aufbahrungsraum mit dem Kostenbetrage von 450.000 K wird genehmigt. Die Kosten sind auf die für die Leichenbestattung vorgesehenen Beträge für Indefinitionen zu verrechnen. Der städtischen Leichenbestattung wird das ausschließliche Recht zur Verhütung der von ihr hergestellten Aufbahrungsräume übertragen. Die städtische Leichenbestattung ist verpflichtet, die neu zu schaffenden Aufbahrungs-

räume in einer nach der jeweils angeordneten Aufbahrungsklasse ausgeführten Ausstattung den privaten Leichenbestattungsunternehmen gegen Entrichtung der im Tarife festgesetzten Gebühren zu überlassen. Für die Friedhofskanzlei ist durch plangemäße Abänderung der bestehenden Abortgruppe ein Eingang unmittelbar vom Friedhofe aus auf Kosten der städtischen Leichenbestattung herzustellen.

(A. d. Aussch. VIII, StS. u. GN.)

(Aussch. Z. 1084, M. Abt. 13, 5150.) Vom 15. Jänner 1922 an ist die Eigenregie im Hütteldorfer und Grinzinger Friedhofe aufzulassen. Zur Durchführung dieses Beschlusses wird der Magistrat beauftragt, die beantragten Verfügungen zu treffen.

(A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. Z. 1075, M. Abt. 13, 3400.) Dem Heinrich Kohn wird gegen Einhaltung der festgesetzten Bedingungen ausnahmsweise die Bewilligung zur Ausmauerung des eigenen Grabes Gruppe 10, Reihe 1, Nummer 2 im Döblinger Friedhofe erteilt.

(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1070, M. Abt. 13, 5780.) Der Anna Churacek wird der einfache Gartengruftplatz Nr. 8 in der Gruppe 16 des Hernalser Friedhofes um die Gebühr von 190.000 K überlassen.

(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1071, M. Abt. 13, 5407.) Dem Franz Werschl wird der Gartengruftplatz Nr. 8 in der Gruppe 2 des Ragnerer Friedhofes um die Gebühr von 190.000 K überlassen.

Berichterstatter GN. Dr. Grün:

(Aussch. Z. 1029, M. Abt. 9, 9659.) Die Umwandlung eines Teiles des Pflanzgartens im städtischen Versorgungshause in Döbs in einen Gemüsegarten, wird nach den Vorschlägen der M. Abt. 9 und der Stadtgartendirektion genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1031, M. Abt. 13, 5230.) Die Beschaffung der notwendigen Glas tafeln und des Glaserkittes und die Ausbesserungen an den Mistbeckenfenstern und Glashäusern auf den Gärtnereien des Wiener Zentralfriedhofes, wofür 28.906 K 84 h an Auslagen erwachsen sind, wird nachträglich genehmigt.

(Aussch. Z. 1073, M. Abt. 13, 4842.) Der Marie Stadler wird das eigene Grab Gruppe 15, Nummer 232 A, im Baumgartner Friedhofe um die Gebühr von 16.200 K auf 15 Jahre überlassen.

(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1023, M. Abt. 13, 4950.) Dem Rudolf Rothmayer wird das Grab Gruppe 23, Nummer 54 im Baumgartner Friedhofe um die Gebühr von 54.000 K auf Friedhofsdauer überlassen.

(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 1072, M. Abt. 13, 5538.) Dem Alfons Krhza Wersch wird das eigene Grab Gruppe 4, Nummer 136 im Heiligenstädter Friedhofe ausnahmsweise um die Gebühr von 9000 K nachträglich auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. Z. 1060, M. Abt. 13, 5053.) Der Josefa Aigner wird die Bewilligung erteilt, bei den Mannschaftsgräbern Gruppe 91, Abteilung 17, Nummer 190 (Hunger) und Abteilung 14, Nummer 65 (Mitterlechner) in der Kriegergrabstätte des Wiener Zentralfriedhofes je ein Kreuz aufstellen zu lassen.

(Aussch. Z. 1024, M. Abt. 13, 5665.) Dem Alois Thyam wird die Bewilligung erteilt, beim Gogistengrabe (Kunst) Gruppe 91, Abteilung 2, Nummer 60 in der Kriegergrabstätte des Wiener Zentralfriedhofes einen Sandsteinsockel mit einer Inschrifttafel aufstellen zu lassen.

(Aussch. Z. 1022, 1042, 1063, 1041 und 1082, M. Abt. 13, 4562, 5192, 4670, 4967 und 5123.) Der Josefine Paul, dem Eduard Waffack, Karl Rosenmayer, der Cally Schierer und Theresie Adamek wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühren für verfallene Gräber bewilligt.

(Aussch. Z. 1021, M. Abt. 13, 5581.) Der Direktion der städtischen Straßenbahnen wird der an die Friedhofskanzlei anstoßende straßenseitig gelegene Raum im Verwaltungsgebäude des Schmelzer Friedhofes unentgeltlich zur Errichtung einer Streckenkanzlei unter Wahrung einer 14 tägigen Kündigungsfrist gegen Einhaltung der festgesetzten Bedingungen überlassen.

(Aussch. Z. 1028, M. Abt. 9, 10925.) Die leihweise Ueberlassung von Anstaltsmöbel an den der Lungeneheilstätte „Steinklamm“ zugewiesenen Oberrevidenten Egon Gottwald zur Einrichtung seiner Naturalwohnung wird laut dem Magistratsberichte genehmigt. Der Anerkennungszins wird unter gleichzeitiger Erhöhung des dem Primarius Dr. Poindecker der Lungeneheilstätte „Steinklamm“ seinerzeit für die Ueberlassung von Einrichtungsgegenständen vorgeschriebenen Anerkennungszinses mit 1000 K pro Jahr festgesetzt. Der Magistrat wird beauftragt, in Zukunft derartige Ansuchen, von ganz besonderen Ausnahmefällen, die der Genehmigung des Gemeinderatsausschusses bedürfen, abgesehen, von vornherein abzulehnen, und den derzeitigen Benützern von Anstaltsmöbeln in den städtischen Humanitätsanstalten bekanntzugeben, daß das Leihverhältnis nur bis 1. Jänner 1923 aufrecht erhalten und die käufliche Ueberlassung der zur Verfügung gestellten Möbel nicht zugestanden werden kann.

Berichterstatterin GN. Dr. Aline Furtmüller:

(Aussch. Z. 1043, M. Abt. 7 Zf., 327.) Zur Ausgabe rubrik 302/1 b Sachbeihilfen des Voranschlages für das zweite Halbjahr 1921 wird ein Zuschußkredit von 4 Millionen Kronen bewilligt.

(A. d. StS. u. GN.)

(Aussch. Z. 1032, M. Abt. 8, 86337.) Zur Ausgabe rubrik 301/12 „Ueberführungsauslagen für gesunde Arme“ wird für das zweite Halbjahr 1921 ein erster Zuschußkredit von 150.000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 1020, M. Abt. 9, 10699.) Für das Verwaltungsjahr 1920/21 wird für die Kinderheime zu den Ausgabe rubrik 301/15, Post 3, 7 und 9, ein dritter Zuschußkredit in der Höhe von 1.410.000 K und für die Waisenhäuser zu den Ausgabe rubriken 301/16, Post 5, ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 180.000 K und für das Halbjahr 1921 für die Waisenhäuser zu den Ausgabe rubriken 301/17, Post 7, 8 und 13, ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 201.000 K und für die Kinderheime zu den Ausgabe rubriken 301/18, Post 8, ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 120.000 K genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GN.)

Berichterstatter GN. Schleifer:

(Aussch. Z. 1036, M. Abt. 7 A, 75/20.) Die M. Abt. 7, Jugendamt, wird ermächtigt, der Abtrennung eines Teiles der Freifläche der Tagesheimstätte am Baaerberg vom fürsorglichen Staabpunkte aus zuzukommen und bei den Verhandlungen mit dem Siedlungsamte und der Heeresverwaltung folgende Bedingungen zu stellen: Die Gemeinde Wien darf aus der Verletzung des Baues keinerlei finanzielle Belastung erfahren und es muß diese Voraussetzung vor Inangriffnahme der Arbeiten urkundlich nachgewiesen werden. Auf dem überlassenen Teile der Freifläche darf keine Erdbewegung oder Einrichtung vorgenommen werden, welche den Spielbetrieb hindert, dessen möglichste Begünstigung durch die Heeresverwaltung zugesagt wird. Die Heeresverwaltung haftet für jeden Schaden, der durch den angrenzenden Betrieb des Exerzierplatzes der Gemeinde Wien an der Tagesheimstätte zugesügt wird. Die Heeresverwaltung verpflichtet sich, während der Erholungszeit (Juli bis September) das Exerzieren so einzurichten, daß eine Störung des Erholungsbetriebes nicht stattfindet, insbesondere dahin zu wirken, daß weder einzelne Personen der Heeresmacht, noch Abteilungen derselben den abgegrenzten Teil betreten, vorher die Bewilligung des Leiters der Erholungsfürsorge oder Aufsehers der Heimstätte einzuholen (Infektionsgefahr).

(Aussch. Z. 951, M. Abt. 9, 6496.) Der Magistratsbericht betreffend Niederlegung von zirka 80 Bäumen in der Parkanlage des städtischen Versorgungshauses in Diefing wird zur Kenntnis genommen; die M. Abt. 9 wird ermächtigt, die diesfalls notwendigen Arbeiten mit einem bedeckten Kostenbetrage von 100.000 K im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(Aussch. Z. 1055, M. Abt. 9, 11016.) Der Magistratsbericht betreffend Serbung von Häuten für Zwecke des Jugendheimes St. Andrä wird zur Kenntnis genommen und die M. Abt. 9 ermächtigt, derartige Arbeiten in Zukunft im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(Aussch. Z. 1030, M. Abt. 10, 2849.) Aus der Stiftung eines ungenannt sein wollenden Menschenfreundes wird aus den verfüg-

baren Zinsen je ein Betrag von 500 K an Maria Ertl und Maria Schertler verliehen.

(Aussch. B. 1059, M. Abt. 10, 2219.) Aus dem Gustav Figgdorfschen Stipendium wird für das Studienjahr 1921/22 an den Hörer der Medizin Josef Szépanel ein Betrag von 1300 K verliehen.

(Aussch. B. 1057, M. Abt. 10, 1141.) Die Gemeinde Wien ist bereit, die Verwaltung und Verwahrung der Direktor Karl Eberls-Stiftung zu übernehmen und verzichtet mit Rücksicht auf deren wohltätigen Zweck auf die Einhebung eines Beitrages zu den Verwaltungskosten. Dem vorgelegten Stiftungsbriefentwurf wird zugestimmt.

(Aussch. B. 1058, M. Abt. 10, 2879.) Aus den verfügbaren Zinsen der Karl Kreithnerschen Waisenstiftung wird dem Bögling des VI. städtischen Waisenhauses Franz Schwarz ein Betrag von 1855 K und dem Bögling des VII. städtischen Waisenhauses Anna Rothfuß ein Betrag von 1553 K verliehen.

Berichterstatter Ob. Mag. Rat Hofner:

(Aussch. B. 1086, M. Abt. 9, 10876.) Der Magistrat wird ermächtigt, sobald das Barackenlager nächst dem Versorgungsheim in Lainz in das Eigentum der Gemeinde Wien übergegangen ist, in der Baracke V unter Benützung vorhandener Lagerbestände, beziehungsweise Gewinnung von Baumaterial durch teilweise oder ganze Demolierung der Baracke XXV und nach Anschaffung der sonst noch erforderlichen Baustoffe im Kostenausmaße von ungefähr 60 000 K, durch Professionisten und Pflegerlinge der gemeinsamen Werkstätten des Jubiläumsspitals und des Wiener Versorgungsheimes in Lainz, Wohnungen herzustellen und diese zur Unterbringung der in der Baracke XXV wohnhaften Parteien zu verwenden. Von den Parteien ist ein entsprechender Zins einzuhellen.

Berichterstatter Mag. Sekr. Urban:

(Aussch. B. 1027, M. Abt. 8, 85474.) Der Marie Mayer, geb. Sis, wird für ihr Kind Karl ein orthopädischer Apparat samt Schuhen im Betrage von 23.381 K 75 h auf Kosten der Gemeinde Wien angeschafft.

(Aussch. B. 1049, M. Abt. 8, 87453.) Der Anna Hirtl wird ein orthopädisches Stützmiel der zum Preise von 28.350 K auf Kosten der Gemeinde Wien angeschafft.

(Aussch. B. 1026, M. Abt. 8, 84727.) Der Anna Niemezel wird ein orthopädisches Stützmiel im Kostenbetrage von 20.920 K aus Gemeinemitteln beige stellt.

(Aussch. B. 1047, M. Abt. 8, 86542.) Dem Karl Medlsperger wird ein orthopädisches Stützmiel im Betrage von 21.400 K für Rechnung der Gemeinde Wien beige stellt.

(Aussch. B. 1048, M. Abt. 8, 85948.) Dem Josef Drator wird ein orthopädisches Stützmiel zum Preise von 20.919 K 93 h auf Kosten der Gemeinde Wien beige stellt.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 22. Dezember 1921.

Vorsitzender: GR. Grolig.

Amtsfl. StM.: Koldba.

Anwesende: WB. Hoff, die GR. Alt, David, Feldmann, Freundlich, Hadl, Hedorfer, Huber, Jser, Krbber, Komrowsky, Bötsch, Preyer, Roth, Schön, Schmuher, Franz Witzmann, Johann Witzmann; ferner Mag. Sekr. Dr. Piehmanseher, Bei. AmtsDior. Dr. Juritsch und MarktamtDior. Winkler.

Entschuldigt: Die GR. Binder und Josef Müller und Ob. Mag. N. Dr. Wanschura.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Josef Hartl.

Berichterstatter StM. Koldba:

(Aussch. B. 1491, M. Abt. 44/III, 28/179.) Der Ankauf von 215.000 einseitig und 15.000 doppelseitig bedrucktem Zeugnispapier für die Herstellung der Schulzeugnisse für die Kinder der städtischen Volks- und Bürgerschulen im Schuljahre 1921/22 beim Schulbuchverlage in Wien wird genehmigt.

(Aussch. B. 1493, M. Abt. 44/IV, 18/304.) Dem Tischlermeister Karl Baumgartner wird der für die Herstellung der Lagerstellagen im Lager des Jugendamtes im 5. Siebenbrunnengasse 78 bewilligte Stundenlohn von 194 K 40 h per Gehilfen ab 9. November 1921 auf 333 K 90 h und ab 16. November 1921 auf 405 K 80 h erhöht.

Berichterstatter GR. Hadl:

(Aussch. B. 1511, M. Abt. 46, 5294.) Der Verkaufspreis für die kleine Flasche Preblauer Mineralwasser im Wiener Rathauskeller wird ab 23. Dezember 1921 von 80 K auf 100 K erhöht.

Berichterstatter GR. Jser:

(Aussch. B. 1468, M. Abt. 46, 5176.) Die Erhöhung des Taglohnes der zwei von der Schloßverwaltung Ungarten zur täglichen Reinigung der Amtsräume im Ungartenpalais beige stellten Reinigungsfrauen ab 1. November 1921 auf je 100 K wird genehmigt.

(Aussch. B. 1469, M. Abt. 46, 5130.) Dem Verbands der zahntechnischen Angestellten Oesterreichs wird für Zwecke des Sportklubs der Wiener Zahntechniker zur Abhaltung von Turnübungen die Mitbenützung des Turnsaales der Hilfsschule 6. Stumpergasse 10 an jedem Dienstag und Freitag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 1470, M. Abt. 46, 4964.) Dem Vereine „Freie Schule“, Ortsgruppe Währing, wird zur Abhaltung von Vorträgen die Mitbenützung des Zeichenkaales top. Nr. 130 der R.B.Sch. 18. Schopenhauerstraße 79 an jedem Montag von 7 bis halb 10 Uhr abends gestattet.

(Aussch. B. 1471, M. Abt. 46, 4519.) Dem Elternvereine der R.B.Sch. 2. Sternecplatz 1 wird für Sportzwecke die Mitbenützung des Turnsaales obgenannter Bürgerschule an jedem Montag, Dienstag und Mittwoch in der Zeit von 3 bis 6 Uhr nachmittags, längstens jedoch immer bis zum Einbruche der Dunkelheit gestattet.

(Aussch. B. 1472, M. Abt. 46, 4165.) Dem Ansuchen des Bundes für jüdisches Lehrlingswesen um Ueberlassung von Räumen der R.B.Sch. 2. Blumauerstraße 21 wird wegen allzu starker Belastung der Säule keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 1478, M. Abt. 46, 5036.) Der mit Reinigungsarbeiten im Amtshause 17 betrauten Reinigungsfrau Leopoldine Sauer wird eine Erhöhung ihrer Entlohnung um weitere 400 K, also auf 2000 K monatlich, ab 1. November 1921 bewilligt.

(Aussch. B. 1479, M. Abt. 46, 4759.) Dem Bund für Dreigliederung des sozialen Organismus wird die Mitbenützung des Turnsaales der R.B.Sch. 4. Preßgasse 24 während sechs Wochen, und zwar an jedem Montag und Donnerstag von halb 6 bis 8 Uhr und an jedem Dienstag und Freitag von 4 bis 8 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen gestattet.

(Aussch. B. 1480, M. Abt. 46, 4660.) Dem Sportklub „Rapid“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der R.B.Sch. 14. Meißelstraße 19 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5 bis 8 Uhr abends, längstens jedoch bis 28. Februar 1922, zur Abhaltung von Turnübungen gestattet.

(Aussch. B. 1481, M. Abt. 46, 4579.) Der amerikanischen Kinderhilfsaktion wird der Raum top. Nr. 107 im 1. Stocke der R.B.Sch. 17. Arzbergergasse 2 zur Einrichtung eines Notchlafraumes für die Küchenleiterin längstens jedoch bis 15. Juli 1922 überlassen.

(Aussch. B. 1482, M. Abt. 46, 4399.) Dem Sport- und Geselligkeitsverein „Fortuna XVI“ wird die Mitbenützung des Turnsaales der R.B.Sch. 16. Schuhmeierplatz 18 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen gestattet.

(Aussch. B. 1483, M. Abt. 46, 4313.) Dem Verein „Settlement“ Wien 16. wird die Mitbenützung des Turnsaales der

R.B. u. B.Sch. 16. Speckbacherstraße 48 an zwei im Einvernehmen mit der Schulleitung festzusetzenden Wochentagen von 7 bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen gestattet.

(Aussch. Z. 1484, M. Abt. 46, 3154.) Das Ansuchen des „Deutschen Singvereines“ um Erweiterung der Mitbenützungsbewilligung des Reichenhauses der R.B. Sch. 9. Währingerstraße 48 auch auf Mittwoch abends, wird mit Rücksicht auf die außerordentlich starke Inanspruchnahme dieser Schule abgelehnt.

(Aussch. Z. 1487, M. Abt. 46, 4104.) Ueber Verlangen des Stiftes Schotten wird der Mietzins für die städtischen Schulräumlichkeiten der Schule 1. Freyung 6 samt der Schulleiterwohnung ab 1. November 1921 auf 14.000 K jährlich erhöht.

(Aussch. Z. 1488, M. Abt. 46, 4788.) Ueber Ersuchen des „Vereines zur Errichtung und Erhaltung von Jugendspielplätzen in Favoriten“ wird diesem bewilligt, im Hofe des Schulgebäudekomplexes 10. Quellenstraße 3 auf eigene Kosten und gegen Einhaltung der im Augenscheinsprotokolle vom 16. Dezember 1921, M. Abt. 46, 4788, festgelegten Bedingungen einen Eislaufplatz zu errichten und zu erhalten.

(Aussch. Z. 1489, M. Abt. 46, 3171.) Ueber Verlangen der Eigentümer des Hauses 10. Favoritenstraße 96 wird der Mietzins für dieses von der Gemeinde Wien für Schulzwecke gemietete Objekt vom 1. November 1921 an um 100 Prozent erhöht.

Berichterstatter **Dr. Lötjch**:

(Aussch. Z. 1473, M. Abt. 45, 2465.) Die Schlägerung des auf der Parzelle 398 Aspern noch stehenden Aubebestandes und des Aubebestandes auf den Abteilungen c und d der Parzelle 401 Aspern durch die Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft wird zur

Kenntnis genommen und der Magistrat ermächtigt, für die Rodung der ersten Parzelle die politische Bewilligung zu erwirken. Das anfallende Brennholz ist in erster Linie dem Bedarfe des Bezirksamtes Aspern zuzuführen. Von der Schlägerung des Bestandes der Ruftenmaie wird abgesehen. Die Aufteilung der Parzelle 398 unter die Mitglieder des Schrebergartenvereines „Kricau“ hat durch die Kleingartenstelle zu erfolgen.

(Aussch. Z. 1490, M. Abt. 45, 4326.) Die gewerbliche Zentralkreditanstalt und Sparkasse wird aus der Miete bezüglich der Geschäftsräume Nr. VII und VIII im Bürgerspitalfondshause 1. Neuer Markt 3 mit 1. November 1921 entlassen. Die bezeichneten Räume werden vom selben Termine ab an die Niederösterreichische Gewerbe- und Handelsbank um den Jahreszins von 86.000 K ausschließlich aller Nebengebühren gegen halbjährige Zinszahlung im vorhinein und halbjährige Kündigung zu den gesetzlichen Terminen vermietet.

Berichterstatter **Dr. Johann Witzmann**:

(Aussch. Z. 1486, M. Abt. 42, 5139.) Das Pauschale für die Reinigung des Marktaufsichtsgebäudes auf dem Marktplatz im 2. Bezirke „Im Werb“ wird vom 1. Jänner 1922 angefangen von 50 K auf 500 K monatlich erhöht.

(Aussch. Z. 1486, M. Abt. 42, 4917.) Der Finanzverwaltung wird für Zwecke des Nachrichtendienstes bis auf weiteres der Raum top. Nr. 77 im 2. Stocke des Schweinebörsengebäudes auf dem Zentralviehmarke St. Marx kostenlos überlassen, wobei die Kosten für die Beleuchtung, Beheizung und Reinigung dieses Raumes von der Finanzverwaltung zu tragen sind.

Allgemeine Nachrichten.

Tätigkeit des Arbeitsnachweis- und Arbeitslosenamtes der Stadt Wien im November 1921.

Abteilung	Berufsgruppe	Stellenangebote	Stellengesuche	Vermittlungen	Zahl der Unter- stützten zu Ende des Monates		Zusammen	davon Familien- erhalter	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich
V	Kaufmännisches Personal, freie Berufe (Gesundheitspflegepersonal, Schau- spieler, Musiker etc.)	—	19	—	60	—	60	31	—
VI	Hotel-, Gast- und Schankgewerbe . .	356	653	351	—	—	—	—	—
VII	Kaffeehausgewerbe	601	672	523	40	46	86	32	4
VIII	Land- und Forstwirtschaft, Gärtner und ungelernete Arbeiter	760	1811	608	848	—	848	364	—
X	Gewerbliche Frauenarbeit	698	1012	535	—	196	196	—	16
Hauspersonale		1521	1061	728	—	—	—	—	—
Zusammen		3936	5228	2745	946	242	1190	427	20

Wiener Kommunalsparkassen.

Dezember 1921.

Zentralsparkasse. Im Dezember wurden bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in der Hauptanstalt und den Zweiganstalten von 13.335 Parteien 177.407.118 K eingelegt und an 3620 Parteien 117.113.229 K rückbezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende Dezember einschließlich kapitalisierter Zinsen 680.625.339 K. Im Hypothekendarlehensgeschäfte wurden 160.000 K zugezählt und 6.739.677 K rückbezahlt, so daß sich der Stand der Hypothekendarlehen am 31. Dezember auf 73.511.811 K belief. Der Stand der Wertpapiere betrug am 31. Dezember 81.148.450 K, an Wechseln und Staatschahscheinen besaß die Anstalt 195.451.473 K.

Kommunalsparkasse Rudolfsheim. Im Dezember wurden von 3493 Parteien 28.785.447 K eingelegt und an 278 Parteien 31.484.859 K rückbezahlt. Mit 31. Dezember betrug der Stand der Gesamteinlagen inklusive

der kapitalisierten Zinsen auf 69.510 Konti 230.844.737 K, der Gemeinbedarlehen 4.000.000 K, der Gesamtwerteffekten 61.729.135 K, der Reservefonds 4.227.464 K, der Hypothekendarlehen 64.345.369 K, das Kassarevirement belief sich im Jahre 1921 auf 340.485.228 K.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 1. bis 7. Jänner 1922.

Die erste Woche im neuen Jahre, d. i. die Berichtswche, wies in den Zufuhren im Vergleiche zur Vorwoche, die nach den Weihnachtstfeiertagen stets schwächer besetzt worden war, im allgemeinen eine nicht unwesentliche Besserung auf und konnte der Nachfrage in

allen vorhandenen Artikeln, Kartoffeln ausgenommen, im großen und ganzen entsprochen werden.

Mit Gemüse wurden die Märkte mit zusammen 9508 q, wovon mehr als drei Viertel aus den Gärtnereibetrieben von Wien und Umgebung stammten, beschickt, sohin mit 2470 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben im allgemeinen unverändert, nur begehrtere Sorten wiesen leicht steigende Tendenz auf.

An Kartoffeln war eine Zufuhr von 1099 q, sohin eine Steigerung um 339 q, zu verzeichnen. In diesem Artikel konnte trotz vorgenommener Preiserhöhungen eine Deckung der Nachfrage nicht behauptet werden.

Das zur Verfügung gestandene Anbot an Obst im Gesamtausmaße von 1861 q, mithin um 430 q mehr, bestand fast zur Gänze aus Äpfeln, fast ausschließlich steirischer Provenienz und konnte mit der zur Verfügung gestandenen Menge, bei um 20 bis 30 K erhöhten Preisen, das Auslangen gefunden werden.

Eine Minderzufuhr war bei Zitronen und Eiern zu verzeichnen; im ersteren Artikel betrug die Zufuhr 769 Kisten mit 230.700 Stück, mithin um 391 Kisten mit zirka 117.300 Stück weniger, bei letzterem Artikel 36.300 Stück, sohin um 33.800 Stück weniger. Bei Zitronen überstieg das Anbot immerhin noch die Nachfrage und ermäßigten sich die Preise auf 27 bis 32 K per Stück, bei Eiern erschien die Nachfrage, die infolge der hohen Preise (für frische Eier betragen die Verkaufspreise 110 bis 140 K per Stück) bedeutend zurückgegangen war, schwach gedeckt.

Die Rindermärkte in der Berichtswache wiesen einen Ausfall von 2188 Stück im Vergleiche zur Vorwoche auf, welcher eine äußerst rege Nachfrage nach der vorhandenen Ware und ein bedeutendes Emporschnellen der Preise bewirkte. Die Preiserhöhungen betragen bei Ochsen, Stieren und Rühren besserer und mittlerer Qualität 250 bis 300 K, bei Vieh 200 bis 220 K per Kilogramm. Die schwache Marktbefrachtung mit Rindern bewirkte auch ein Anziehen der Preise bei Kälbern und Schweinen, trotzdem die Jung- und Strohviehmärkte im Vergleiche zur Vorwoche um 652 Kälber und 708 weidner Schweine mehr aufzuweisen hatten. Die Preiserhöhungen betragen bei Kälbern 100 K, bei Schweinen 100 bis 200 K per Kilogramm. Dasselbe Bild entrollte sich auf den Vorstienviehmärkten, die bei einem Mehraustrieb von 33 Fleisch- und 553 Fettschweinen Preiserhöhungen von 100 bis 150 K zu verzeichnen hatten. Auch Schafe und Ziegen wurden um 150 bis 200 K per Kilogramm teurer gehandelt. Die Großmarkthalle verzeichnete ebenfalls Erhöhungen bei Rindfleisch bis 250 K, Kalbfleisch bis 150 K, Schweinefleisch bis 50 K, Kälber bis 200 K, Fleischschweine bis 100 K per Kilogramm im Großverkehr, im Kleinverkehre Rindfleisch bis 200 K, Kalbfleisch bis 200 K und Schweinefleisch bis 100 per Kilogramm. Die Zufuhren an Rindfleisch, Schweinefleisch und Kälbern waren größer, in den übrigen Sorten kleiner als in der Vorwoche. Der Verkehr war sehr lebhaft.

Geflügel wurde nach den Feiertagen äußerst spärlich gefragt, so daß infolgedessen bei reichlichem Angebot die Preise gegen die Weihnachtswoche einen Rückgang von 400 K per Kilogramm zu verzeichnen hatten.

Der Wildbretmarkt verfügte nur über Hasen und Rehe und war der Verkehr ziemlich belanglos.

An Fischen waren nur geringe Mengen von Karpfen, die lebend zu 1320 K, tot zu 1200 bis 1220 K per Kilogramm und gewässerten Stockfischen, die zu 120 K per Kilogramm gehandelt wurden, vorhanden. Der Verkehr war flau.

Die Marktzufuhren betragen bei Gemüse 9508 q (+ 2470 q gegen die Vorwoche); Kartoffeln 1090 q (+ 339 q); Obst 1861 q (+ 430 q); Agrumen 769 Kisten = zirka 230.700 Stück (— 391 Kisten = zirka 117.300 Stück) und Eiern 36.300 Stück (— 33.800 Stück).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beheße (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23, 14.

Bau eines Gemüselüchengebäudes im Lainzer Versorgungshause.

Zur Vergebung gelangen: Erd- und Baumeisterarbeiten, Zimmermannsarbeiten, Spenglerarbeiten, Dachdeckerarbeiten.

Anbotverhandlung am 14. Jänner 1922, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, Rathaus, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

13. Jänner 1922, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Lieferung und Aufstellung der maschinellen Einrichtung für den Neubau eines Abwasserhebewerkes für die Lagerhäuser (Heft 104).
— 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umpflasterung der Kanalkunette des Kanalbaues in der Kaiserstraße im 7. Bezirke (Heft 2).
14. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Bau eines Gemüselüchengebäudes im Lainzer Versorgungshause (Heft 3).
27. Jänner 1922, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauslanales samt Hebewerksanlage für die Lagerhäuser der Stadt Wien (Heft 104).

Kundmachungen.

Enteignung.

Behufs Feststellung der Zulässigkeit und Notwendigkeit der von der Gemeinde Wien angeführten Enteignung der Parzelle 206/55, Katastralgemeinde Fünfhaus, Einl.-Z. 898, mit dem hierauf befindlichen unvollendet gebliebenen Wohngebäude 15. Schweglerstraße 50, für Wohnzwecke im Sinne des Gesetzes vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. 82, findet die Ortsverhandlung Mittwoch den 25. Jänner 1922, um 9 Uhr vormittags, an Ort und Stelle statt.

Eintwendungen gegen die begehrte Enteignung und allfällige Wünsche können bis zum Verhandlungstage schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistratsrat, Abteilung 39, 1. Ebdorferstraße 1, 4. Stock, wo auch die Grundenteignungs- und Baupläne zur allgemeinen Einsicht ausliegen, während der gewöhnlichen Amtsstunden, spätestens aber bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. (M. Abt. 39, 16.)

Besehung von 47 Schulärztestellen.

Bei der Bundeshauptstadt Wien gelangen 47 Schulärztestellen zur Besehung. Bewerber haben die österreichische Staatszugehörigkeit, die Erlangung des Grades eines Doktors der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität, eine mehrjährige Ausübung der ärztlichen Praxis und eine besondere Vorbildung in Schulhygiene (z. B. durch Ablegung eines Schulärztekurses, der Physikalischenprüfung u.) nachzuweisen. Für die Anstellung an den Hilfschulen (Schulen für schwachsinige Kinder) wird außerdem eine längere Ausbildung in Psychiatrie und Neurologie gefordert. Bewerber um Stellen an Hilfschulen wollen diesen Wunsch in ihren Gesuchen ausdrücklich hervorheben.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis spätestens 21. Jänner 1922, 12 Uhr mittags, beim städtischen Gesundheitsamte 1. Neues Rathaus, Stiege 3, zu überreichen, woselbst auch die näheren

Bedingungen hinsichtlich Pflichten, Honorar zc. zu erfragen sind. Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen. (M. Abt. 12, 32562.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

14. Jänner 1922. Johanna Theresia Tenninger-Stipendium für einen katholischen Gymnasialschüler (Heft 104).

20. Jänner 1922. Georg Rittmann-Stiftung für arbeitsunfähige Gewerksleute (Heft 99).

14. Februar 1922. Johann Anton Ehart-Stiftung für arbeitsunfähige Gewerksleute (Heft 99).

Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinschreibkurse. — Freiplätze und Honorarermäßigung für städtische Angestellte (Heft 76).

— Dr. Karl Dueger-Stiftung für christliche Wiener Kleingewerbetreibende (Heft 86).

— Johann Gögl-Stiftung für notleidende Gewerbetreibende (Heft 96).

— Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumstiftung für notleidende Gewerbetreibende (Heft 96).

— Menschenfreundstiftung für körperlich beschädigte Personen oder deren Hinterbliebene (Heft 96).

Allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt. In Ausführung der in der außerordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1921 gefassten Beschlüsse wird vorerst das Aktienkapital von 210 auf 336 Millionen Kronen erhöht und es gelangen somit 420.000 neue Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Jänner 1922 zur Ausgabe. Den Inhabern der derzeit im Umlauf befindlichen Aktien wird das Bezugsrecht auf diese 420.000 Stück neuen Aktien zum Preise von K 7000.— tel quel per Aktie in der Weise eingeräumt, daß auf je fünf alte Aktien drei neue Aktien entfallen. Auf weniger als je fünf Aktien wird kein Bezugsrecht gewährt.

Behufs Geltendmachung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien (ohne Kuponsbogen) in der Zeit vom 5. bis einschließlich 16. Jänner 1922 bei sonstigem Verluste des Bezugsrechtes bei der Allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien, bei der Schweizerischen Kredit-Anstalt, Zürich, und deren Filialen, bei der Basler Handelsbank, Basel, und deren Filialen und bei der Zivnostenská banka v Praze, Prag, und deren Filialen zur Abstempelung einzureichen. In der gleichen Weise sind behufs Geltendmachung des Bezugsrechtes auf die im November 1921 emittierten Aktien die dafür ausgegebenen Bestätigungsschreiben vorzuweisen. Gegen gleichzeitigen Erlag von K 7000.— per Aktie erhalten die Einreicher ein Bestätigungsschreiben, gegen dessen Rückstellung von einem noch bekanntzumachenden späteren Zeitpunkt an die entfallenden neuen Aktien bei der betreffenden Anmeldestelle behoben werden können.

Nähere Mitteilungen enthalten die ausführlichen Kundmachungen, welche bei den obigen Stellen kostenlos erhältlich sind. 507

Bank- und Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Mercur“. Auf Grund der Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1921 emittiert die Bank- und Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Mercur“ Nominale 150 Millionen Kronen, ab 1. Jänner 1922 dividendenberechtigter Aktien. Den Inhabern der im Umlauf befindlichen Stück 625.000 bezugsberechtigten Aktien wird auf Stück 250.000 neue Aktien das Bezugsrecht in der Weise angeboten, daß auf 5 bezugsberechtigte alte Aktien 2 neue Aktien zum Kurse von K 3100.— zuzüglich 5 Prozent Zinsen vom Bezugskurse ab 1. Jänner 1922 in der Zeit vom 9. bis 17. Jänner 1922 bezogen werden können. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat bei der Liquidatur des Institutes in Wien, bei dessen Zweigniederlassungen, bei der Böhmischen Kommerzbank Prag und deren Filialen, bei der Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Mercur“, Budapest und deren Filialen, bei der Kommerzbank Aktien-Gesellschaft in Krakau und Lemberg, bei der Banca Commerciale Nazionale, Czernowitz, bei der Bank für Handel und Industrie, Berlin, bei dem Bankhaus Simon Hirschland, Essen, und beim Schweizerischen Bankverein, Basel, zu erfolgen. 509

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

6. Dezember 1921.

(Fortsetzung.)

- Breyer Michael — Fleischschlächtergewerbe — 21. Jenneweing. 20.
 Galeika Josef — Handel mit Textilwaren — 2. Obere Donaustr. 53.
 Dätzel Maximilian — Konzession zum Betriebe der gewerbsmäßigen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten — 2. Kleine Sperlg. 1 a.
 Deutsch Stephan — Handel mit Fellen und Häuten — 2. Laborstraße 56.
 Dukes Simon — Handel mit Kurz-, Wirk- und Strickwaren — 2. Malzg. 12.
 Drosal Sophie — Handel mit Brennmaterialien — 21. Theodor Körnerg. 24.
 Färber Nathan — Handel mit Gold-, Silberwaren und Juwelen — 2. Hollandstr. 2.
 Faltus Leopoldine — Handel mit Kurz-, Schuh-, Wirk- und Rauchrequisiten — 21. Brännerstr. 51.
 Fleischer Katharina — Kra wattennäherei — 2. Miesbachg. 5.
 Fleischmann Regine — Damenkleidmachersgewerbe — 2. Große Schiffgasse 18.
 Flober Wenzel — Dienstmangergewerbe — 4. Argentinierstr. 15.
 Freilinger Josef — Dienstmangergewerbe — 1. Kärntnerstr. 35.
 Frenzel Anna — Wäschewarenherzeugung — 2. Laffallestr. 34.
 Gärtner Samuel Schmul — Handelsagentur — 2. Hoßg. 10.
 Franke Otto — Tischler — 16. Lindauergr. 18.
 Grolsch Anna — Damenkleidmachersgewerbe — 15. Mattispfatz 11.
 Hadl Karl — Porträtphotograph — 15. Poeschenlohg. 40.
 Hanefl Wilhelm — Kleidermacher — 5. Vogelstangg. 3.
 Hanousek Anton — Schuhmacher — 15. Würfelg. 6.
 Horpaczky Ignaz — Handel mit chemisch-kosmetischen und pharmazeutischen Produkten — 17. Schadinag. 1.
 Hrodej Emanuel — Etuimacher — 5. Schwarzborng. 6.
 Imhof Max — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 18. Czermalg. 5.
 Jahn Johann — Gastwirt — 17. Beheimg. 39.
 Kainer Friedrich — Gastwirt — 15. Hiltedorferstr. 30.
 Karger Ferdinand — Kleidermacher — 5. Wimmerg. 15.
 Kitzinger Elisabeth — Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe — 5. Zentag. 5.
 Klezal Theresie — Damenkleidmachersgewerbe — 15. Karmeliterhofg. 2.
 Kölbl Karl — Schuhmacher — 5. Stöberg. 22.
 Kohl Ferdinand — Kleidermacher — 16. Hasnerstr. 4.
 Koppitz Rudolf — Porträtphotograph — 5. Feinhoferg. 8.
 Kraefel & Zacharias — Erzeugung von Federgalanteriewaren — 5. Diehlg. 21.
 Krimsandl Josef — Rindfleischverschleiß — 7. Burgg. 36.
 Krivda Johann — Tischler — 15. Turnerg. 27.
 Krizel Friedrich — Schuhmacher — 5. Schloßg. 15.
 Kucera Augustin — Tischler — 5. Grünng. 29.
 Kuri Alexander — Handel mit Textilwaren zc. — 17. Gölberg. 69.
 Lachner Heinrich — Bücher- und Bilanrevision — 15. Herklohg. 32.
 Lewida Franz — Handel mit Gold-, Silberwaren zc. — 18. Martinstraße 3.
 Liebenberger Ferdinand jun. — Wagenlackierer — 6. Brückeng. 7.
 Löwy Leopold — Handel mit Waren aus Silber und Gold — 15. Hofnag. 3.
 Menzil Anton — Bijeleur — 16. Thalast. 8.
 Mirwald Berta — Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe — 5. Straußeng. 22.
 Nebensühr Johann — Bildhauer — 5. Diehlg. 50.
 Neugebauer Otto — Handelsagentur — 17. Pezlg. 31.
 Neumann Johann — Gold- und Silberschmied — 5. Spengerg. 14.
 Nikel Johann — Etuimacher — 5. Johannag. 29.
 Bereg Nusi — Zahntechnikerbefugnis — 7. Kircheng. 29.
 Obermayer Franz — Mechaniker — 16. Futteng. 83.
 Oßinger Franz — Handel mit Altschrott und Altmetallen — 17. Haslingerstraße 9.
 Palous Marie — Warenhandel, beschränkt — 13. Lingerstr. 57.
 Panuša Otto — Kaffeesiederkonzession — 15. Herkloßgasse 18.
 Petsch Johann — Tischler — 16. Wichtelg. 37.
 Pillwatsch Konrad — Handel mit neuen Stoffabfällen und Schneiderzugehör — 17. Leopold Ernstg. 17.
 Polasch Robert — Tischler — 16. Speckbachergr. 46.
 Rath Anna — Damenkleidmachersgewerbe — 5. Mauthausg. 4.
 Reindl Alfred — Friseur — 5. Kriebenberg. 9.
 Riedl Marie — Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe — 16. Panikengasse 29.
 Riffel Alexander — Anstreicher — 51. Siebenbrunneng. 37.
 Rynes Franz — Schuhmacher — 5. Stalbergg. 49.
 Salomon Theresie — Modistin — 5. Diehlg. 29.
 Sandig & Maier — Schnitt-, Stangen- und Metallwarenherzeugung — 16. Wurfberg. 61.

Schatten Jakob — Handel mit Wirl-, Textil- und Modewaren — 7. Neubaugürtel 44.
 Schnattiger Josef — Fleischnhauer — 15. Mareßpl. 2.
 Schneider Emilie — Innereien, Fleischniederwaren und Fleischnverschleiß — 17. Dörnerpl., Markt.
 Sebesta Theodor — Schuhoberteilerzeugung — 16. Hasnerstr. 56.
 Strajb Franz — Metallbruder — 15. Moeringg. 20.
 Stradal Marie — Marktwirtschaftenhandel — 15. Reithofeplatz, Markt.
 Strafa Franz — Handelsagentur 16. — Wagg. 17.
 Strachhofer Karl — Antiquariats- und Sortimentsbuchhandel — 18. Abt Karlg. 16.
 Sturm Ignaz — Fragner — 18. Weitlosg. 17.
 Teplý Rudolf — Erzeugung von handgearbeiteten Galanteriewaren — 16. Kosterpark 4.
 Tschauer Wilhelm — Handel mit Kerzen, Seifen und Christbaumschmuck — 17. Wüglenberg. 2.
 Utermark Helene — Handel mit Kurz- und Galanteriewaren zc. — 15. Mariahilfergürtel 13.
 Valasch Helene — Kleidermachergewerbe — 5. Diehlg. 47.
 Wacha Anton — Kürschner — 16. Ganglbauerlg. 33.
 Wagner Thomas — Tischler — 5. Diehlg. 3.
 Waffer Stephan — Schlosser — 5. Niloldorferg. 16.
 Weigler & Co., offene Handelsgesellschaft — Gewerksmäßiger Betrieb einer Badeanstalt, fabriksmäßige Erzeugung von Papierwaren — 16. Dampfbadg. 7.
 Weiss Johann — Tischler — 16. Thalheimerlg. 35.
 Westbauer Paul, Jng. — Handel mit Motoren, technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 18. Karl Ludwigstr. 41.
 Ziegler Justine — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 5. Schönbrunnerstr. 59.
 Zimmermann Karl — Gold- und Silber Schmied — Zentag. 18.
 Zimmerl Benzl — Tischler — 5. Komperg. 4.
 Zipperer Johann — Gewerksmäßiges Putzen von Metallgegenständen — 17. Schumanng. 59.

7. Dezember 1921.

Alt David — Handelsagentur — 18. Tolkoredeg. 2.
 Appelsfeld Viktor — Branntweinshank — 11. Simmeringer Hauptstraße 199.
 Aschauer Marie — Lebensmittel-, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 18. Bischof Faberpl. 13.
 Bach Emanuel — Wäschwarenerzeugung — 20. Traunfelsg. 7.
 Bräder Baltage, Ges. m. b. H. — Färbergewerbe — 6. Linienlg. 34.
 Bartal Peregrin — Handel mit gebrannten geistigen Getränken — 20. Engertshtr. 92.
 Beer Josef — Zier- und Handelsgärtner — 17. Promenadeg. 41.
 Biele Pauline — Schank- und Gastwirtsgeerbe — 20. Handelskai 98.
 Bis Moriz — Handel mit Wirlwaren — 20. Weberg. 3.
 Blaschke Augustin — Kleidermachergewerbe — 18. Schindlerg. 46.
 Dubischowsky Adalbert, Inhaber der Einzelfirma Adalbert Dubischowsky, Heinrich Dubischowsky's Nefte — Fabriksmäßige Samaschenerzeugung — 18. Gymnasiumstr. 32.
 Carsten Friedrich — Konzeption für das Gewerbe derjenigen, die aus dem Frachtgeschäfte entstehende Forderungen an die Eisenbahnverwaltungen und sonstigen Transportanstalten erwerben und im eigenen Namen und auf eigene Rechnung geltend machen — 2. Borgartenstr. 205.
 Deutsch H. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Metallbrudergererbe — 6. Regidig. 16.
 Domes Franziska — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 20. Marchfelderstr. 21.
 Eisfelder Bernhard & Sohn, offene Handelsgesellschaft — Viehhandel — 14. Rusteng. 9.
 Elektrowerkstätten, Benedikt & Jäger, offene Handelsgesellschaft — Elektrotechnikergererbe — 8. Langg. 8.
 Ellinger Siegmund — Elektrotechniker — 20. Pasettistr. 89.
 Elmer Melanie — Modistengererbe — 6. Getreidemarkt 13.
 Feinstilber Moses — Handel mit Schneiderzugehör zc. — 20. Hannovergasse 10.
 Flaschberger Berta — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20. Leystraße 21.
 Franzem Dominik — Gast- und Schankgererbe — 20. Staudingerlg. 10.
 „Geg“, Bureauindustriekollegengesellschaft — Fabriksmäßige Erzeugung von Möbeln — 7. Neubaug. 10.
 Gerkmann Samuel — Ein- und Verkauf von Fellen — 20. Jägerstraße 22.
 Goldberg Viktor — Tapezierer — 6. Mariahilferstr. 47.
 Haberfellner Franz — Handel mit Parfümerie- und Galanteriewaren — 20. Heingelmannlg. 6.
 Hanusch Johann — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren — 18. Schopenhauerstr. 63.
 Hartmann Wilhelm — Mechaniker — 6. Gumpendorferstr. 118 a.
 Heger Anna, Alleinhaberin der Firma Severin Felinel Nachfolger — Fabriksmäßige Erzeugung von Farben und Lacken zc. — 20. Brigittag. 15.
 Hoser Heinrich — Tapezierer — 20. Winterg. 40.
 Hofmann Julius — Fleischnhauer — 6. Stumperg. 39.
 Holwagner Karl — Kleinbrudergererbe — 20. Jägerstr. 117.

Hoppen Sophie — Handel mit Stoffen und Textilwaren — 20. Heingelmannlg. 13.
 Hrazbira Josef — Kleidermacher — 20. Winterg. 40.
 Humer Leopold — Christbaumhandel — 18. Humannpl.
 Jschold Rudolf — Kommissionshandel mit neuen Schneiderzugehörten und Pfadlerwaren — 20. Kaschlg. 3.
 Jahn Binzenia — Wäschwarenerzeugung — 20. Sachsenplatz 8.
 Jaroß Franziska — Marktwirtschaftenhandel — 20. Hannovermarkt.
 Javurek Johann — Kleidermacher — 16. Friedmannlg. 47.
 Kettner Rudolf — Gastwirtsgererbe — 18. Gymnasiumstr. 8.
 Kettenhofer Lubmilla — Wäschwarenerzeugung — 17. Rosensteing. 12.
 Kobal Alfred — Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln — 20. Pappenheimlg. 43.
 Köstlbauer Friedrich — Musiker — 20. Wallensteinstr. 27.
 Laffner Otto — Fabriksmäßige Erzeugung von Schuhwaren — 20. Denisg. 19.
 Lazar Geza — Fleischnhauer — 20. Wallensteinpl. 45.
 Lein Ferdinand — Optiker — 6. Wallg. 9.
 Lustig Siegmund — Schlosser — 20. Pasettistr. 97.
 Mairhofer Johann — Musiker — 20. Robert Blumg. Eisenbahnerhäuser, Block A.
 Meißel Samuel Mezßl — Handel mit Filmen — 6. Füllgraderg. 5.
 Molrus Julianna — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 16. Neulerchenfelderstr. 45.
 Muffel Leopoldine — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 11. Simmeringer Hauptstr. 185.
 Neubauer Leopold — Kleinfuhrwerkgererbe — 20. Trinyg. 59.
 Neubrunn Eugenie — Gewerksmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäschereole — 17. Dornbacherstr. 103.
 Nefsy Emilie Karoline — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 20. Wallensteinstr. 27.
 Nalla Stephanie — Wäschwarenerzeugung — 16. Brunneng. 18.
 Panagl August — Trödler — 20. Wallensteinstr. 9.
 Paul Jldor Jakob — Handel mit ungegerbten Fellen — 20. Klosterneuburgerstr. 66.
 Pauline Schein — Verschleiß von Rindern und Lebensmitteln, beschränkt — 20. Winterg. 22.
 Pechowicz Anna — Modistengererbe — 18. Thereseng. 47.
 Pergler Berta — Damenkleidermachergewerbe — 7. Schottensfeldg. 95.
 Pöhn Alois — Christbaumhandel — 19. Peter Jordanstr. 27.
 Pokorny Josef — Christbaumhandel — 18. Rutschkermarkt.
 Pollak H. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Wäschwarenerzeugung — 7. Schottensfeldg. 69.
 Pulek Benzl — Kleidermacher — 20. Kreuzstr. 64.
 Purregger Hedwig — Gastwirtsgererbe — 13. Wattermannlg. 30.
 Rappold Leopold — Kleinhandel mit Brennmaterial — 18. Binzenzgasse 13.
 Reifig Karl — Anstreicher und Lackierer — 20. Jägerstr. 119.
 Rieger Adolf — Fischhandel — 20. Univerfumstr. 56.
 Röllner Hermann — Fabriksmäßige Erzeugung von Herren-, Damen- und Kinderkleidern und Wäschwaren — 6. Webg. 16.
 Rosenbaum & Straßmann, Kleiderhaus — Kleidermachergewerbe — 20. Wallensteinstr. 34.
 Sacher Karoline — Erzeugung von handgestrickten, gewirkten und gehäkelten Bekleidungsgegenständen — 6. Linke Wienzeile 14.
 Schabasser Karl — Gemischtwarenhandel — 18. Währingergürtel 95.
 Schindler Johann — Kleidermacher — 6. Regidig. 10.
 Schindler Josef — Fleischnverschleiß — 6. Hofmühlg. 7.
 Scholz Rudolf — Holzhandel — 6. Webg. 25.
 Schuba Robert Ignaz — Mechaniker — 6. Füllgraderg. 6.
 Schulz Josef — Mechaniker — 6. Grabnerg. 10.
 Sedlatzschel Adolf Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20. Dammstr. 30.
 Setrl Johann — Edelsteinschleifer — 6. Mariahilferstr. 79.
 Smolensky Elie, Alleininh. der Firma Elie Smolensky — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Füllgraderg. 2.
 Stellfeld Karl Rudolf — Ledergalanteriewarenherzeugung — 6. Schmalzhofg. 11.
 Tausch Arnold — Handel mit altem Eisen und unedlen Metallen zc. — 20. Denisg. 48.
 Reich Ester — Handstickerei und Handhäferei — 6. Mittelg. 37.
 Teitelbaum Bernhard — Tapezierer — 20. Denisg. 15.
 Teltcher Marie — Erzeugung von Kindern-, Spielpuppen und Galanteriepuppen — 6. Corneliuslg. 2.
 Tuschal Fritz — Warenhandel, beschränkt — 7. Zieglerg. 98.
 „Vienna“, Herren- und Damenwäschereherzeugung, Ges. m. b. H. — Wäschwarenerzeugung — 6. Stumperg. 18.
 Vogel Markus — Handel mit Kurz-, Wirl- und Schnittwaren — 20. Bäuerleg. 20.
 Wahrhaftig Charlotte — Damen- und Kinderkleidermachergewerbe — 20. Brigittag. 6.
 Wanicek Elisabeth — Erzeugung von Gipsfiguren und Gipsgegenständen — 20. Hannoverg. 6.
 Weinberger Samuel — Handel mit Nähmaschinen — 20. Kaufherstraße 9.
 Weinberger Simon — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 20. Burghardtlg. 17.

Wiener Holzhandels-Gesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen, insbesondere Holzhandel im großen — 14. Diefenbachg. 51.
Zusal Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 20. Winterg. 64.

9. Dezember 1921.

Abelsberg Jean, Alleinhaber der Firma Jean Abelsberg — Handel mit Antiquitäten, Galanterie- und Manufakturwaren — 7. Neufstg. 53.
Appel Adolf — Handelsagentur — 8. Strozsig. 32.
Beer Karl — Konditenverfeiß — 8. Stodag. 14.
Dvorak Leopold — Handel mit neuen Möbeln, Klavieren und Kleidern — 8. Lercheng. 7.
Dvorak Marie — Frauen- und Kinderkleidernmacher-Gewerbe — 19. Friedlg. 45.
Eigenberger Berta — Handel mit Textil-, Wirt-, Wäsche- und Pelzwaren — 8. Strozsig. 28.
Jandacek Rudolf — Kleidermacher — 14. Stattermayerg. 2.
Janotka Julie — Verfeiß von Obst und Gemüße — 7. Kaiserstr. 100.
Janowitz Julius, offene Handelsgesellschaft, Fabrik feiner Lederwaren — Fabrikmäßige Erzeugung von Ledergalanteriewaren — 7. Randlg. 32.
Jehl & Jwirzina, Ges. m. b. H. — Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 7. Schottenfeldg. 26.
Jeldtschiner Anna — Wäschewarenherzeugung — 14. Goldschlagstr. 107.
Gregor Paula — Brantweinchenherzeugung — 14. Schöthauerstr. 83.
Hobza Heinrich — Kleidermacher — 14. Ullmannstr. 59 a.
Höller Hugo — Handelsagentur — 7. Neufstg. 71.
Hofek Ferdinand & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Papier und Papierwaren zc., Handelsagentur — 7. Mariabilsferstr. 8.
Jelinek Severin Nachfolger, Alleinhaberin Anny Heger — Vermieten von Hängegerichten — 20. Brigittag. 15.
Kambisch Theodor — Handelsagentur — 8. Strozsig. 4.
Kienast Ludwig — Gold- und Silberschmied- und Juweliere-Gewerbe — 14. Schöthauerstr. 83.
Knač Josef — Tischler — 14. Goldschlagstr. 56.
Kolb Wilhelm — Handel mit Schneider- und Modistenzugehör zc. — 7. Burgg. 44.
Kolibal Beatrix — Handschuhnäherei — 14. Stiegerg. 10.
Kruh Anton — Anstreicher- und Lackierergewerbe — 8. Lerchenfelderstr. 96.
Landa (Landscha) Hermine — Strohhuterzeugung — 8. Strozsig. 42.
Leutgeb Ferdinand — Zuberbäcker — 14. Selzerg. 12.
Liebwald Johann — Drechsler — 14. Jabeng. 12.
Mateju Marie — Wäschewarenherzeugung — 8. Albertg. 47.
Mosmüller Josef Sebastian — Brennmaterialhandel — 8. Josefstädterstr. 51.
Müller Marie — Stickerie-Gewerbe — 8. Florianig. 55.
Nägele Alois — Ledergalanteriewarenherzeugung — 18. Gershoferstr. 41.
Nathan S., Alleinhaber Leo Frankenstein — Erzeugung von Likören, Spirituosen zc. — 18. Währinger Gürtel 121.
Niederl Hedwig — Kleidermacher-Gewerbe — 14. Tofkg. 2 a.
Obermayr Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfeiß — 14. Goldschlagstr. 93.
Poppinger Karl — Stieuerzeugung — 14. Ullmannstr. 4.
Rosenstein Adolf — Handelsagentur — 19. Leidenborfg. 4 a.
Sauerstein Brüder & Grabner, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Lebens- und Futtermitteln zc. — 8. Alfserstr. 41.
Schemmel Ludwig — Mechaniker — 14. Sueßg. 8.
Silhavy Albine — Handel mit Wertwaren und Perrenkonfektionsartikeln — 8. Pirateng. 42.
Stark Wilhelm — Handelsagentur — 14. Ullmannstr. 10.
Stobiczek Johann — Metallschleifer — 14. Arnsteing. 7.
Strobl Johann — Fleischhauer — 14. Storcheng. 3.
Stranz Anna — Kommissionswarenhandel — 8. Fuhrmannsg. 19.
Székely Maximilian — Handel mit Briefmarken für Sammelzwecke — 6. Stürgeng. 8.
Szengl Josef — Graveur — 14. Goldschlagstr. 29.
Tatal Marie — Frauen- und Kinderkleidernmacher-Gewerbe — 7. Meditationsg. 3.
Zalal Jsaak vel Siegmund Scher — Hühneraugenschneiden und Fußpflege — 8. Erlpeng. 8.

10. Dezember 1921.

Viber Rudolf — Großhandel mit Mineralölen und Fetten zc. — 17. Hernauer Hauptstr. 24.
Eger Karl — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 829 — 1. Rotensterng. 1, Ede Tabakstr.
Eger Rudolf — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 561, 818 und 819 — 2. Kleine Spertlg., Ede Tabakstr.
Egler Rosa — Handel mit Lebensmitteln — 11. Griflg. 22.
Feiertag Martina — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 11. Simmeringer Hauptstr. 50.
Fritsch Wenzel — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 954 — 7. Eustfg.
Kichter Josef — Handel mit Altmetall und Fahrrädern — 11. Simmeringer Hauptstr. 71.
Koch Magdalena — Marktviaktualienhandel — 11. Enspfl., Stand Nr. 30.
Kohut Richard — Handelsagentur — 18. Währingerstr. 94.

Kasewerk, Chemische Fabrik, Jng. Krauß & Komp., Ges. m. b. H. — Chemisches Kosmetisches Unternehmen zur Erzeugung von Präparate und Parfümerien zc. — 18. Schumanng. 36.

Krejza Alois — Kleidermacher — 17. Weißg. 33.
Kuchelbacher Heinrich Ferdinand — Vermittlung von aller Art Ankündigungen im eigener Namen und für eigene Rechnung für alle in- und ausländischen Zeitungen, Wochen- und Zeitschriften — 11. Simmeringer Hauptstr. 74.
Kulka Franz — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 567 — 6. Mariabilsferstr. 83.
Margo Stephan — Handel mit Besen, Bürsten und Haushaltungsartikeln — 18. Hoffstg. 15.
Matejovic Stephan — Fragner — 18. Währingerstr. 188.
* Delberg Wilhelm — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 255 — 4. Frantenbergg. 10.
Pahl Anna — Kleidermacher-Gewerbe — 18. Gymnastumstr. 51.
Pebe Karl — Kleidermacher — 17. Pezsg. 46.
Peregryn Nikolaus — Lohnnäherei und Wäschewarenherzeugung — 11. Drischg. 10.
Pomper Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 11. Mostorg. 15.
Reichel Marie — Handel mit Zuberbäckerwaren und Konditen — 11. Simmeringer Hauptstr. 169.
Repsil Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 11. Dreherstr. 4.
Reisch Michael — Kleinfuhrwerksgewerbe — 11. 5. Landeng. 13.
Rom Paul — Klavierstimmer-Gewerbe — 16. Schöthamerg. 5.
Schlosser Berta — Handel mit Christbäumen — 11. Simmeringer Hauptstr. 93.
Schweiger Robert — Handel mit Gold- und Silberwaren — 16. Hasnerstraße 6.
Schubert Franz — Strohhandel — 11. Simmeringer Hauptstr. 126.
Zipfinger Albine — Fragner-Gewerbe — 11. Felsg. 5.

12. Dezember 1921.

Apfelgrün Karl — Huthandel im großen — 4. Müllersteig 2 a.
Balogh Josef — Musiker — 4. Wiedner Hauptstr. 79.
Balko Adolf — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfeiß — 4. Favoritenstr. 34.
Chemisch-pharmazeutische und Kosmetische Produkte Bergau & Komp., Ringdrogerie, J. Silber & D. A. Bergler — Konzession zum Verkaufe von Giften — 1. Schottenring 18 a.
Bernachly Josefa — Damenkleidernmacher-Gewerbe — 4. Starbembergg. 40.
Brödl Johann — Kleinfuhrwerk — 4. Wiedner Hauptstr. 52.
Dolejs Sophie — Lebensmittelhandel, Bier und Wein in Flaschen — 4. Mommeng. 14.
Eilgutammeldienst, C. H. Hirsch & Komp. — Expeditionsgewerbe — 1. Rudolfst. 8.
Felsenberg Edgar — Gewerbmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Leases von Häusern und Realitäten — 1. Franz Josefskai 21.
Festl Karl — Autoraparaturwerkstätte — 4. Wiedner Hauptstr. 10.
Festl Theresia — Christbaumhandel — 4. Raschmarkt.
Friedl Euse — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 4. Schwindg. 1.
Friedrich Artur — Spediteur — 4. Argentinierstr. 29.
Funt Wilhelma — Handel mit Herrenkleidern — 4. Favoritenstr. 58.
Gringer Adolf — Feur- und Raseur — 4. Margaretenstr. 27.
Gottstein Martin — Handelsagentur — 1. Singerstr. 8.
Hein Otto — Musikalienhandel — 4. Mühlg. 24.
Henninger Ludwig — Dienstmann — 13. Benzinger Bahnhof.
Herz Eduard, Alleinhaber der Firma Eduard Herz — Gemischtwarenhandel im großen — 4. Gubhausstr. 2.
Kaspar Franz — Verabreichung von Kaffee, Tee und Schokolade zc. — 1. Postg. 14.
Kohane Leo & Komp. — Handelsagentur — 1. An der Hübten 4.
Korn & Käß, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Wäsche und Wertwaren — 4. Margaretenstr. 47.
Langraf Otto, Alleinhaber der Firma Otto Langraf — Handel mit neuen Herren-, Damen- und Kinderkleidern — 1. Fleischmarkt 22.
Lazlo C., Annoncexpedition, Ges. m. b. H. — Uebernahme von Inseraten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung — 1. Wollzeile 14.
Leichta P. C. & Komp., Herrenkleider und Modeartikeln, Ges. m. b. H. — Handel mit Modeartikeln — 1. Tuchlauben 3.
Mandl Marie — Wäschewarenherzeugung — 19. Pantberg. 30.
Morawitz Marie — Christbaumhandel — 4. Raschmarkt.
Moticzka Johann Franz — Kleidermacher — 4. Breßg. 5.
Neuböck Karl — Drogist — 4. Johann Straußg. 24.
Neumann Kurt — Verkauf der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate — 5. Reinprechtsdorferstr. 43.
Puff Heinrich Karl — Handelsagentur — 1. Banlg. 2.
Cafe Renaissance, Ges. m. b. H. — Kaffeesieder — 1. Singerstr. 9.
Firma Giorgio de Salvadori, Alleinhaber Giorgio de Salvadori — Warenhandel im großen — 4. Mühlg. 20.
Schaffer Eduard — Handel mit Briefmarken für Sammelzwecke — 4. Karoling. 16 a.
Schmidt Marie — Christbaumhandel — 4. Raschmarkt.
Schneider Thomas — Würfelverfeiß — 1. Linke Wienzeile (bei der Sezession).
Schreiner Franz, jun. — Marktviaktualienhandel — 4. Raschmarkt.

Schrenker Ulrich — Warenhandel — 19. Heiligenstädterstr. 93.
 Singer Paula — Lebensmittel, Konsumwarenhandel und Flaschenbier-
 verschleiß, beschränkt — 18. Gengg. 137.
 Johann Stoiber — Verabreichung, Ausschank von Bier und Wein —
 4. Wiedner Hauptstr. 60 b.
 „Tau“, Industriebedarfshandelsgef. m. b. H. — Handel mit Maschinen
 und Bestandteilen — 1. Bäckerstr. 9.
 Eisner Carl & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Leinen,
 Wäsche, Wirkwaren und Blusen — 4. Wiedner Hauptstr. 23.
 „Tos“, Ein- und Ausfuhrgef. m. b. H. — Handelsagentur — 1.
 Lugeck 6.
 Vogl Heinrich — Juwelen- und Antiquitätenhandel — 4. Suttnerpl. 10.
 Wanderer Eise — Handel mit kunstgewerblichen Gegenständen etc. — 4.
 Wiednergürtel 26.
 Weinberger Leopold — Lebensmittelhandel — 4. Rainerg. 7.
 Weingartner Gottfried — Wäscherei und Feinpußerei — 4. Riesenbö-
 gasse 15.
 Weiß Max — Handelsagentur — 4. Wehringerg. 31.
 Westermayer Paul — Gemischtwarenhandel — 4. Wolbegg. 2.
 Wilhelm Siegfried — Handel mit Brennholz im großen und kleinen —
 3. Wiednergürtel 58.
 Würbel Aloisia — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten
 — 4. Rainerg. 14.

13. Dezember 1921.

Abt W., Nachf. Marie Männchen, offene Handelsgesellschaft — Verschleiß
 von Parfümerien und Toiletteartikeln — 2. Walfischg. 2.
 „Acetyla“, Karbitverwertungsgesellschaft m. b. H. — Gemischtwaren-
 handel im großen — 1. Parkring 10.
 Agsterbke Hermann, Alleinhaber der Firma Bankhaus Hermann
 Agsterbke — Bankgeschäft und Geldwechslergewerbe — 2. Karmeliterpl. 1.
 Arnstein Wilhelm, Alleinhaber der Firma Wilhelm Arnstein —
 Watten- und Watterzeugung — 1. Contordipl. 2.
 Blant Albert & Komp., — Kommanditgesellschaft — Bank- und Kom-
 missionsgeschäft — 1. Josefspl. 6.
 Brandweiner & Komp. — Handel mit Gold-, Silberwaren und Juwelen
 — 1. Brandstätte 1.
 Broder B. & Bruder — Futtermittelherstellung — 1. Raubensteing. 7.
 Deutsch & Komp. — Handel mit Damenmodewaren und Damenkleider
 — 1. Postg. 16.
 Flossner Mathilde — Gastwirtskonzession — 7. Burgg. 97.
 Gaybuschel & Klausner — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Schotten-
 bastei 12.
 Gerstl Hermann, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel —
 1. Salzgries 19.
 Goldschmid Robert & Komp. — Bank- und Kommissionsgeschäft —
 1. Singerstr. 27.
 Gutmann, Wögl & Handel — Gemischtwarenhandel im großen —
 1. Sterng. 2.
 Hennig Wolfgang Rüdiger — Gemischtwarenhandel im großen —
 1. Gonzagag. 12.
 Hofelitz Josef — Wäschereierzeugung — 1. Lugeck 7.
 Houslik Josef — Kleidermacher — 17. Deheimg. 30.
 Kandel & Grabtschaid — Handelsagentur — 1. Gonzagag. 14.
 Kasl Ignaz Georg — Porzänpfotographengewerbe — 17. Dieboldpl. 5.
 Kertesz & Kovacs, kunstgewerbliches Atelier — Anfertigung von Origin-
 alentwürfen für kunstgewerbliche Gegenstände — 1. Pariserg. 4.
 Kraft Franziska — Handel mit Naturblumen — 1. Am Hof.
 Laßner & Ascher, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Papier,
 Schreib- und Zeichenrequisiten im großen — 7. Lindeng. 55.
 Lichtenstein, Feder & Komp., Ges. m. b. H. — Handel mit neuen
 Schuhen — 1. Franz Josefsplatz 7.
 Lorand & Zeffner — Handel mit Textilwaren — 1. Neutorg. 1.

Reytsch Adalbert — Musikergewerbe — 7. Lindeng. 31.
 Rogany & Komp. — Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur
 — 1. Salzgries 15.
 Rottner Aron Benzion — Uhrmachergewerbe — 7. Zieglerg. 88.
 „Molo“, Warenhandelsgesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im
 großen — 1. Postg. 1.
 Roffel Karl — Zehntechnikerbefugnis — 7. Randlg. 32.
 Novabel Franziska — Kleidermachergewerbe — 7. Neustiftg. 109.
 Ottlinger Josef — Kleidermachergewerbe — 7. Neustiftg. 59.
 Pohl Viktoria — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 16. Otta-
 tringerg. 60.
 Polnischer Lloyd, Ges. m. b. H. — Bank- und Kommissionsgeschäft —
 1. Kärntnerstr. 51.
 Quittner Simon — Wäschereierzeugung — 7. Mariahilferstr. 58.
 Rasofy Ernestine — Wirk-, Strick- und Häkelwarenerzeugung — 7.
 Mediantstr. 8.
 Röbler Christof — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Elisabeth-
 straße 13.
 Brüder Schlangel — Handel mit Papierwaren und Schreibrequisiten —
 1. Fleischmarkt 17.
 Schmidt Julie — Handel mit Pelzwaren- und Bekleidungsartikeln —
 6. Mariahilferstr. 8.
 Schwarz E. & Komp. — Gemischtwarenhandel — 1. Ebendorferstr. 3.
 Starck Johanna Laura — Wäschereierzeugung — 7. Schottenfeld-
 gasse 92.
 Tapissiererei und Kurzwarenvertriebsgesellschaft m. b. H. — Handel mit
 Kurzwaren, Tapissiererei und Stickerwaren — 1. Seilerstätte 30.
 Tauschel Franz — Holzgroßhandel — 17. Dornbacherstr. 46.
 „Teget“, Ges. m. b. H., Import und Export — Handel mit Konfektions-,
 Bijouterie- und Spielwaren — 7. Seideng. 25.
 Trojan Karl — Weinhandel — 7. Burgg. 7.
 Uffridl Adolf — Kleidermachergewerbe — 7. Neubaug. 70.
 „Velophot“, Erzeugung und Vertrieb photographischer Neuheiten, Ges.
 m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Contordipl. 4.
 „Vindobona“, Automobilgesellschaft m. b. H. — Handel mit Kraftfahr-
 zeugen jeder Art — 1. Dr. Karl Ruegerpl. 9.
 „Vuit“, Ex- und Import-Handelsgesellschaft m. b. H. — Gemischtwaren-
 handel — 1. Hugelg. 21.
 Warchalowsky A. & Komp., Gesellschaft für wirtschaftliche Geräte, Maschinen
 und Zubehör m. b. H. — Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen,
 Motoren etc. — 7. Kaiserstr. 106.
 „Waweg“, Warenverkehrsgesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel
 im großen — 1. Opernring 7.
 Weinberger R., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 7.
 Mariahilferstr. 41.
 Weiß Hugo & Komp. — Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe,
 Uhrmachergewerbe — 1. Lugeck 7.
 Wiedermann Franz — Handel mit Schreibmaschinen und Bureau-
 artikeln — 1. Wollzeile 9.
 Wiener Adolf — Krawattenerzeugung — 7. Kircheng. 19.
 Winter Albert — Fuhrwerksgewerbe — 7. Burgg. 13.
 Würtscher Julius — Warenhandel im großen — 1. Opernring 9.

14. Dezember 1921.

Antschel Ernst — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß —
 14. Goldschlagstr. 40.
 Artner Norbert — Marktviertelhandlung — 14. Meißelstr., Markt.
 Duffel Johann — Schuhmachergewerbe — 11. Fabiganstr. 24.
 Eder Moritz — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Flaschen-
 bierverschleiß, beschränkt — 14. Schwendberg. 19.
 Gnapp Barbara — Gastwirts- und Kaffeehausgewerbe — 5. Margareten-
 gürtel 118.
 Habiger Franz — Fleischverschleiß — 14. Raurg. 2.
 Hahn Leopold — Wäschepußer- und Kleidermachergewerbe — 14. Denglerg. 4.

Dampf-Apparatebau-Gesellsch. m. b. H.

Wien VI. Wallgasse 39. — Telephon 10148.

Gegen Brand und Explosion

Zwangläufig Gesicherte Lagerungen feuergefährlicher
 Flüssigkeiten **Benzin, Benzol etc.**

Hauska Adolf & Brüder Janda, offene Handelsgesellschaft, Lederwaren- und Reiferequisitenerzeugung — Erzeugung von Lederwaren und Reiferequisiten usw. — 14. Kröllg. 31.

Jonas Alois — Kleinfuhrwertsgewerbe — 14. Huglg. 24.
Kainz Karl — Wirtsgewerbe — 16. Liebhartstairstr. 2.
Kafal Franz — Fleischvercheiß — 14. Meißelstr., Markt.
Klaunig Jakob — Herrenkleidermachergewerbe — 11. Hugog. 13.
Klofe Rudolf — Gastwirtsgewerbe — 5. Rittersteig 8.
Köbig Amalie — Handel mit Kunstblumen und Schmuckfedern — 6. Mariahilferstr. 61.

(Das Weitere folgt.)

Oesterreichische Central-Boden-Credit-Bank.

Kundmachung.

Auf Grund der Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung vom 14. November 1921 und des Erlasses des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht vom 29. Dezember 1921, Z. 208 282/21, wird das Aktienkapital der Anstalt im gegenwärtigen Betrage von Nominal K 20.000.000— durch Ausgabe von 450.000 Stück neuen, voll eingezahlten Aktien von je K 400— um Nominal K 180.000.000— auf Nominal K 200.000.000— erhöht. Die neuen Aktien nehmen an dem Ertragsverhältnisse der Gesellschaft vom 1. Jänner 1922 an teil. Den Inhabern der im Umlauf befindlichen Aktien wird das **Bezugsrecht auf 150.000 Stück neue Aktien**

unter folgenden Bedingungen eingeräumt:

1. Je eine alte Aktie gibt das Anrecht zum Bezuge von drei neuen Aktien. Aktienbruchteile oder Zertifikate auf Bruchteile von Aktien werden nicht ausgeben.
2. Der Uebernahmspreis wird per Aktie mit K 1850— tel quel festgesetzt und ist sofort bei Anmeldung des Bezugsrechtes bar zu erlegen, wüher Interimsbestätigung erteilt wird.
3. Die Anmeldung des Bezugsrechtes hat bei sonstigem Verluste in der Zeit vom 9. Jänner bis 19. Jänner 1922 bei der Liquidatur der Anstalt in Wien, I. Bezirk, Hohenstaunungasse 12, während der Geschäftsstunden zu erfolgen. Ebendasselbst ist die Einzahlung zu leisten.
4. Zur Geltendmachung dieses Bezugsrechtes sind die Aktien ohne Couponbogen, arithmetisch geordnet, mit zwei gleichlautenden, von dem Einreicher unterfertigten Konsignationen, deren Formularien bei der Liquidatur der Oesterreichischen Central-Boden-Credit-Bank ausgefolgt werden, beizubringen und werden die Aktien nach Vornahme eines die erfolgte Ausübung des Bezugsrechtes ersichtlich machenden Stempelaufdruckes zurückgestellt.

Die neuen Aktien werden von einem noch kundzumachenden Termin an gegen Rückstellung der Interimsbestätigung über die geleistete Zahlung ausgefolgt.

Wien, am 4. Jänner 1922.

Oesterreichische Central-Boden-Credit-Bank.
 (Nachdruck wird nicht honoriert.) 503

Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

—: Aktienkapital und Reserven K 950.000.000 —:

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUEBEN:

- I., Teinfaltstraße 2
- I., Rotenturmstraße 29.
- I., Franz Josefs-Kai 37
- II., Taborstraße 7
- II., Heinestraße 34
- III., Hauptstraße 10
- IV., Suttnerplatz 2
- IV., Wiedner Gürtel 10
- V., Reinprechtsdorferstraße 62
- VII., Mariahilferstraße 74 b
- VII., Neubaugasse 44

- VIII., Josefstädterstraße 64
- X., Favoritenstraße 103
- XI., Simmeringer Hauptstraße 50
- XII., Koppreitergasse 2
- XIII., Breitensteinerstraße 6
- XIII., Hauptstraße 3
- XIV., Sparkasseplatz 1
- XIV., Mariahilferstraße 198
- XVII., Ottakringerstraße 84
- XVIII., Währingerstraße 84
- XXI., Hauptstraße 45

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Gastein, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Bruck a. M., Czernowitz, Dornbirn, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried i. L., Rottenmann, Salzburg, St. Johann i. P., St. Pölten, St. Veit a. G., Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

L. Gussenbauer & Sohn

Gesellschaft m. b. H.

WIEN IV.,

Karolinengasse Nr. 17

Tel. 55382.



448

bauen als Spezialität: Fabrikschornsteine, Feuerungsanlagen. — Reparaturen an alten Schornsteinen ohne Betriebsstörung.

Kamelhaar-, Balata- und Lederriemen, Preßpähne Staufferbüchsen, Schmiervasen,

sowie sämtliche technische Betriebsverordnisse preiswert bei 313

Alfred Niechtenhauser

Wien I., Schottenring 33

Telephone 16279 u. 3608/VIII

Telegrammadresse: Enea

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstrasse 19/21

Kupfer- und Aluminium-Kochgeschirre

356

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G. Wien, III. Bezirk, Schlachthausgasse Nr. 43.

Direktion und Bureaux: Wien III., Schlachthausgasse 43. Telephone 10-5-81, 10-2-81, 10-9-71, 72-41.

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H.: Wien III., St. Marx, Schlachthof. Telephone 10-80, 84-13, 73-46.

Schlachthausnebenprodukte-Gesellschaft m. b. H.: Wien III., St. Marx, Schlachthof. Telephone 10-9-71, 10-2-81, 10-5-81, 72-41.

Marktbureau: Wien III., St. Marx. Zentralviehmarkt. Telephone 10-8-23.

Abteilung Großmarkthalle: Wien III., Großmarkthalle. Telephone 10-8-26.

Oesterreichischer Handels- und Approvisionierungsverein: Wien III., Landstraßer Hauptstraße 3. Telephone 10-0-41.

Importabteilung und Abteilung Fettwerke: Wien I., Stubenbastei 1. Telephone 25-35, 30-61.

Fabrik Fettwerke: Wien XV., Huglgasse 26. Telephone 33-1-32.

M. Wotraubek A.-G.: Wien III., Erdbergstraße 155. Telephone 38-90, 67-07. Erzeugung von Eis, Seife, Magarine etc.

Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh. Ein- und Verkauf von Schlachtvieh, Zucht- und Nutzvieh aller Art. Uebnahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh. Im Betriebe St. Marx Schlachthof Engrosabgabe an Konsumentenorganisationen und Engrosverkäufe. An- und Verkauf von Därmen und Säutlingen aller Art. In der Großmarkthalle: Täglich Uebnahme und Verkauf von geschlachteten Tieren, Fleisch und Fleischwaren. Der Verband besorgt außerdem den Ein- und Verkauf aller Bedarfsartikel für die Viehhaltung und deren Erzeugnisse.

Auskünfte jeder Art von der Deutschösterreichischen Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G., Wien

III., Schlachthausgasse 43.

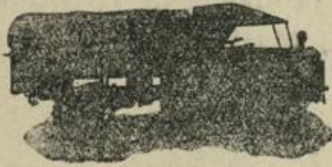
495

CENTRAL - SPEDITIONS - BUREAU (vormals Brüder Wittels)

Zentralbureau: I., Biberstraße 8. — Fernsprecher: 19481, 20635, 18455, 31449, 14261

Internationale Transporte jeder Art. Verzollungen. Möbeltransporte loko und auswärts. Eigene Magazine mit Geleiseanschluß Station Michelbeuern der Wiener Stadtbahn. Lagerhaus 18., Antonlgasse 13. Eigene Sammelladungen nach und von den Nationalstaaten, Deutschland, Italien, Schweiz usw.

311

Fross-Büssing
Lastautos
die Meistgefahrenen**Wien XX.** 470

Nordwestbahnstrasse Nr. 53.

Eisen- u. Stahl-Aktiengesellschaft

(vormals Landsmann & Co.)

Zentralbüro: Wien VIII., Friedrich Schmidtplatz Nr. 5

Telephon 35084, 35085, 35086 371

Magazine: X., Erlachgasse 76, Telephon 55581, 55395

Ständiges Lager von Gas- und Siederöhren, Flanschenröhren, Bohrrohren, Bohrstanzen, Grob-, Mittel- und Feinblechen, Weißblechen, verzinktem Eisenblech, jede Art von Stabeisen, kaltgewalztem Band-eisen, blankgezogenem Eisen, Stahl-, Walz- und gezogenem Draht, Nieten, Schrauben, Drahtstifte, Träger und sonstigem Formeisen usw.

Bruch-
sichere
Bohr-
leitungen.Bruch-
sichere
Armaturen
*******Unfallverhütende Benzinlagerungen**

Patente Martini & Hüneke 461

Komm. Ges. Rosenthal & Comp.

Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20

TELEPHON 48130, 40200, 40201, 42165.

Vaterländische Baugesellschaft

H.-G.

Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisenbetonbau.

Industrielle und gewerbliche Anlagen, Kleinwohnungs- u. Siedlungshäuser, Holzkonstruktionen, Wasserwerks- und Brückenbauten sowie Stachwerksaufbauten und Adaptierungen.

Wien, 1. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2.

Salzburg: Lingergasse 23, Linz a. D.: Schützenstraße 7,

Graz: Hauptplatz 17, Innsbruck: Inrain 37. 442

479

Geschäftsbücher-Fabrik

Rudolf Strelez, Wien
Inhaber: Johann & Eduard Klam.Fabrik u. Zentralbureau: III., Ungargasse 46-48. Tel. 1240 u. 5022.
Niederlagen: I., Wollzeile 7, Telephon Nr. 1238; VII., Mariahilfer-
strasse 82, Telephon Nr. 32212.Lager aller Arten Geschäftsbücher, Kontor-Utensilien und losen Blattbüchern.
Zur gefälligen Beachtung: Firma und Adresse genau schreiben
um Verwechslungen mit ähnlichlautenden Firmen zu vermeiden.**'Universale' Bau-A.G.**Wien, I., Rotenturmstraße 16.
Telephon 5730, 6969, 10465. 462Hoch- und Tiefbauten, Industrie- und Land-
wirtschaftsgebäude, Wasserkraft- und Eisen-
bahnanlagen.**Sofort lieferbar in bekannter Güte:**
Tragbare Hammer-Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie
Sonderliste •**C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,**
Wien, 16. Bezirk, Ganslerergasse 9-15. 472**Motorboote**

Moeve-Werft. 492

Direktion: Wien, I., Schwarzenbergplatz 3.
Telephon 10420, 10500. Werke: Fischamend.**Das Brauhaus der Stadt Wien**

empfiehlt seine aus den besten Braustoffen eingebrauten Biere: 474

Spezial Wiener Stadtbräu „Lager“, Wiener Stadtbräu „Doppelmalz“**Direktion****Stadtbüro**

in Rannersdorf, Fernruf: 99320 und 99321. || in Wien, I. Neues Rathaus, Fernruf: 14169.